

---

# **Modulhandbuch**

**BA Vergleichende Literaturwissenschaft**

**Philologisch-Historische Fakultät**

**Sommersemester 2024**

---

Die weiteren Verwendungsmöglichkeiten der Module in anderen Studiengängen können Sie im Digicampus einsehen.

---

## **Qualifikationsziele des B.A.-Studiengangs Vergleichende Literaturwissenschaft (Ein-Fach-Bachelor)**

Der Ein-Fach-Bachelor-Studiengang Vergleichende Literaturwissenschaft vermittelt den Studierenden die wissenschaftlichen Kenntnisse zum Verständnis der gegenwärtigen globalisierten literarischen Kultur und ihrer historischen Genese sowie deren Beziehungen zu semi- und transliterarischen Künsten und Medien. Dabei stehen die mittel-, west- und südeuropäische Literatur sowie die nord- und lateinamerikanische Literatur im Zentrum des Interesses. Auf einer semiotischen Grundlage verleiht der Studiengang die Fähigkeit zur wissenschaftlichen Analyse literarischer Texte aus verschiedenen Literatursprachen wie auch die Fähigkeit zur Analyse von nicht ausschließlich schriftbasierten, auditiven und audiovisuellen Künsten. Darüber hinaus werden Kenntnisse in unterschiedlichen, sowohl zeitgenössischen als auch historischen Literaturauffassungen sowie ein übergreifendes literaturgeschichtliches Wissen erworben, das exemplarisch vertieft wird. Der Studiengang ermöglicht ein reflektiertes Verständnis der grundlegenden Methoden und Kenntnisse der Literatur- und Medienkomparatistik und vermittelt die Fähigkeit, diese selbstständig zu erweitern. Durch das integrierte Studium von zwei fremdsprachigen Literaturen erwerben die Studierenden zudem fachspezifische Kompetenzen und Kenntnisse in zwei weiteren Philologien. Die Anwendbarkeit des erworbenen Wissens und der erlangten Fähigkeiten auf mögliche berufliche Tätigkeiten im kulturellen Bereich ist, neben der Berücksichtigung von beruflichen Anwendungsperspektiven in wissenschaftlichen Kursen, auch durch die Möglichkeit zur konkreten Erprobung von erworbenen Fähigkeiten in unterschiedlichen Berufsfeldern aus dem Bereich der kulturellen Praxis gewährleistet. Die sprachpraktischen Kompetenzen der Studierenden können im Rahmen des Studiums gezielt verbessert und ausgebaut werden, so dass der Studiengang wesentliche Voraussetzungen für eine berufliche Tätigkeit im internationalen Kulturaustausch wie auch in unterschiedlichen Tätigkeiten im nationalen Kulturbereich (u.a. Verlagswesen, Journalismus, Public Relations) schafft. Darüber hinaus liefert der Studiengang die wissenschaftliche Qualifikation für den konsekutiven Masterstudiengang Internationale Literatur an der Universität Augsburg oder andere philologische und medienwissenschaftliche Masterstudiengänge.

# Übersicht nach Modulgruppen

## 1) A Basismodule Wahlpflichtbereich

### Version 4 (seit SoSe19)

Aus zwei der Philologien sind jeweils alle verzeichneten Module zu wählen, so dass in jeder der beiden Philologien 30 Leistungspunkte erworben werden.

EAS-1411: Literary Studies Intermediate : Genres (Seminar + Übung 6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	4
EAS-1412: Literary Studies Intermediate 2 (Seminar, 6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	9
FRA-2101: Grundstufe Literatur- und Kulturwissenschaft Französisch (8 LP; Methoden + Grundkurs) (8 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	12
SPA-2101: Grundstufe Literatur- und Kulturwissenschaft Spanisch (8 LP; Methoden + Grundkurs) (8 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	14
ITA-2101: Grundstufe Literatur- und Kulturwissenschaft Italienisch (8 LP; Methoden + Grundkurs) (8 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	16
GER-3010: SLM Basis 1 (8 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	18
GER-3020: SLM Basis 2 (5 ECTS/LP) *	20

## 2) B Aufbaumodule Wahlpflichtbereich

### Version 5 (seit WS23/24)

Aus zwei der Philologien sind jeweils alle verzeichneten Module zu wählen, so dass in jeder der beiden Philologien 30 Leistungspunkte erworben werden.

EAS-1415: Literary Studies: Intermediate 3 (PS, 6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	22
EAS-1211: Literary Studies Backgrounds: Periods (Vorlesung 4 LP) (4 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	25
FRA-2205: Aufbaustufe Literatur- und Kulturwissenschaft Französisch (7 LP; Vorlesung + Proseminar) (7 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	27
FRA-2206: Aufbaustufe Literatur- und Kulturwissenschaft Französisch (7 LP; Proseminar) (7 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	29
SPA-2201: Aufbaustufe Literatur- und Kulturwissenschaft Spanisch (7 LP; Proseminar + Vorlesung) (7 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	31
SPA-2204: Iberoromanistik in Vergleichender Literaturwissenschaft (Wahlpflichtmodul) Aufbaumodul (7 LP, Proseminar) (7 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	34
ITA-2205: Aufbaustufe Literatur- und Kulturwissenschaft Italienisch (7 LP; Vorlesung + Proseminar) (7 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	35
ITA-2206: Aufbaustufe Literatur- und Kulturwissenschaft Italienisch (7 LP; Proseminar) (7 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	37
GER-3101: SLM Aufbau (8 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	39

---

\* = Im aktuellen Semester wird mindestens eine Lehrveranstaltung für dieses Modul angeboten

### 3) C Vertiefungsmodule Wahlpflichtbereich

#### Version 2 (seit SoSe19)

Aus zwei der Philologien sind jeweils alle verzeichneten Module zu wählen, so dass in jeder der beiden Philologien 30 Leistungspunkte erworben werden.

EAS-1731: Literary Studies Advanced: Literary Analysis (Seminar, 8 LP) (8 ECTS/LP, Wahlpflicht) * .....	42
FRA-2302: Vertiefungsstufe B Literatur- und Kulturwissenschaft Französisch (8 LP; Hauptseminar) (8 ECTS/LP, Wahlpflicht) * .....	45
SPA-2302: Vertiefungsstufe B Literatur- und Kulturwissenschaft Spanisch (8 LP; Hauptseminar) (8 ECTS/LP, Wahlpflicht) * .....	47
ITA-2302: Vertiefungsstufe B Literatur- und Kulturwissenschaft Italienisch (8 LP; Hauptseminar) (8 ECTS/LP, Wahlpflicht) * .....	49
GER-3207: SLM VL-Vertiefung (9 ECTS/LP, Wahlpflicht) * .....	51

### 4) A Basismodule Pflichtbereich

#### Version 2 (seit SoSe19)

VGL-1011: Einführung in die Vergleichende Literaturwissenschaft 1 (8 ECTS/LP, Pflicht) * .....	52
VGL-1012: Einführung in die Vergleichende Literaturwissenschaft 2 (8 ECTS/LP, Pflicht) * .....	54
VGL-1013: Europäische Literaturgeschichte 1 (8 ECTS/LP, Pflicht) * .....	56
VGL-1014: Europäische Literaturgeschichte 2 (6 ECTS/LP, Pflicht) * .....	59

### 5) B Aufbaumodule Pflichtbereich

#### Version 2 (seit SoSe19)

VGL-1111: Literaturtheorie / Methoden der Textanalyse 1 (8 ECTS/LP, Pflicht) .....	62
VGL-1112: Literaturtheorie / Methoden der Textanalyse 2 (8 ECTS/LP, Pflicht) * .....	64
VGL-1113: Literatur und Kultur / Medien 1 (6 ECTS/LP, Pflicht) * .....	67
VGL-1114: Literatur und Kultur / Medien 2 (10 ECTS/LP, Pflicht) * .....	70

### 6) C Vertiefungsmodule Pflichtbereich

#### Version 3 (seit WS19/20)

VGL-1211: Literarische Bildung und kulturelle Praxis (8 ECTS/LP, Pflicht) * .....	75
VGL-1212: Schlüsselkonzepte der europäischen Literatur (10 ECTS/LP, Pflicht) * .....	77

---

\* = Im aktuellen Semester wird mindestens eine Lehrveranstaltung für dieses Modul angeboten

<b>Modul EAS-1411: Literary Studies Intermediate : Genres (Seminar + Übung 6 LP)</b> <i>Literary Studies Intermediate : Genres (6 ECTS/LP, compulsory)</i>		6 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Katja Sarkowsky		
<b>Inhalte:</b> Beschreibung, Kritik und Analyse von gattungstypischen Texten aus den englischsprachigen Literaturen		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <b>Fachlich:</b> Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse in den literaturwissenschaftlichen Arbeits- und Recherchetechniken. Auf diesen Vorkenntnissen aufbauend werden die Studierenden an die verschiedenen Gattungsbegriffe der englischsprachigen Literatur (Dramatik, Epik und Lyrik) herangeführt. Die Studierenden erwerben systematische Kenntnisse über die jeweiligen englischsprachigen Termini und gattungsgerechten Analyseverfahren. Die Studierenden sind in der Lage, die jeweiligen Gattungen idealtypisch voneinander zu unterscheiden und vermögen, auf diesen Kenntnissen basierend, grundlegende Fragestellungen und Herausforderungen unterschiedlicher literaturwissenschaftlicher Gattungsbegriffe in der Literaturwissenschaft zu begründen. <b>Methodisch:</b> Die Studierenden erarbeiten sich in der kritischen Auseinandersetzung mit exemplarischer Primärliteratur und geeigneter, selbst recherchierter, Sekundärliteratur erweiterte Analysekompetenzen verschiedener literarischer Gattungen. Im Vordergrund steht der Umgang mit literarischen Gattungen und der entsprechenden Forschungsliteratur. Sie lernen, ihre Arbeitsergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form zu präsentieren sowie diese im wissenschaftlichen Gespräch argumentativ zu vertreten. Die Studierenden üben dabei literaturwissenschaftliche Argumentations- und Vertextungsstrategien ein. <b>Sozial/personal/kommunikativ:</b> Die Studierenden bauen die literaturwissenschaftliche Fachsprache und ihre (akademische sowie interkulturelle) Kommunikationskompetenz weiter aus. Sie üben sich selbst in der (Re-)produktion eines wissenschaftlichen Diskurses in Zusammenarbeit mit ihren Kommiliton*innen sowie den Dozent*innen.		
<b>Bemerkung:</b> Dieses Modul ist an einem der angegebenen Lehrstühle (ALW oder ELW oder NELK) zu erbringen. Die Prüfung ist dem gewählten Lehrstuhl zugeordnet. Dies ist bei der Prüfungsanmeldung zu beachten.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine bzw. abgeschlossenes Modul "Literary Studies: Introduction (V+Ü, 6 LP)" (EAS-1011) bzw. "Literary Studies: Introduction (V, 5 LP)" (EAS-1012)		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

**Modulteile****Modulteil: S Literary Studies Intermediate: Genres****Lehrformen:** Seminar, Proseminar**Sprache:** Englisch / Deutsch**SWS:** 2**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****"A Uniquely American catastrophe:" The Opioid Epidemic in Narratives** (Proseminar)*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

The U.S. opioid epidemic is often referred to in various waves, the first one beginning just before the turn of the and the fourth one in 2015. In a January 2024 article, journalist Chris McGreal calls the opioid epidemic "a uniquely American catastrophe" ([theguardian.com/us-news/2024/jan/28/us-opioids-crisis-fentanyl-appalachia](https://theguardian.com/us-news/2024/jan/28/us-opioids-crisis-fentanyl-appalachia)). This sentiment seems to hold true when looking at recent numbers: In 2023, fatal drug overdoses rose to more than 112.000 within twelve months in the United States. A large percentage of these deaths were caused by opioids, "with young people and people of color among the hardest hit" (Mann et al.). This number increased drastically from below 20.000 yearly fatal overdoses at the turn of the century, so just over 20 years ago ([nida.nih.gov/research-topics/trends-statistics/overdose-death-rates](https://nida.nih.gov/research-topics/trends-statistics/overdose-death-rates)). This illustrates not only the severity of the issue, but also its acceleration. Today, "[d]rug overdose is the leading cause of injury death in the United States, wit... (weiter siehe Digicampus)

**(Re-)Reading the Empire** (Proseminar)*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Postcolonial literature engages with the process of emancipation from the colonising forces, nation-building, as well as the issues imperialism had left in its wake. This course examines the theoretical concept of 'writing back', i.e. finding a voice that speaks back to the empire in the sense of reclaiming history and culture, as well as challenging the notion of who gets to define nationhood and belonging. The course examines the width of the postcolonial discourse through the analysis of theoretical text, as well as the novels that directly write back to the Empire, challenging its knowledge structures. The students should acquire and read the following novels: Things Fall Apart by Chinua Achebe Efur by Flora Nwapa (full text available via OPAC/ProQuest - make sure your VPN is connected) The Wide Sargasso Sea by Jean Rhys Other materials will be provided. Please note that for the modules EAS-1411 and EAS-1414, this seminar has to be combined with the Ü in Narrative Analysis by eith... (weiter siehe Digicampus)

**Eco Drama***\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

In this course we will analyze a variety of American plays under the theme of Eco-Drama (or Environmental Drama). North America has been and is still frequently characterized by its landscape as much as by its exploitation of the environment and its contribution to anthropogenic climate change. We will consider plays from the 20th and 21st century that deal with a variety of topics from the frontier to industrialization to environmental catastrophes and consider what views we might gain by paying particular attention to the roles of space, place and environment, and also species, how these themes are often entangled with questions of social justice, class, race & gender. IMPORTANT: There will be a block-day session on the 15.06.24 from 10 am to 4pm (replacing other Thursday dates that will be canceled - if you sign up for this course please make sure you have time on this date!) !!!!!!! Please be aware that for most students this module consists of the Proseminar plus the Übung Drama A... (weiter siehe Digicampus)

**European Colonialism in African Fiction** (Proseminar)*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Against the backdrop of the history of European colonialisms in Africa, we will examine two recent Anglophone novels focusing on German colonialism in East Africa in the early 20th century and on the resistance to the Italian invasion of Ethiopia in the 1930s. Close analyses of the novels' disparate genres, modes and representational approaches will be accompanied by input presentations on the different historical contexts as well as discussions of colonial amnesia across Europe vis-à-vis current demands to actively confront and engage with this history. Please buy the following novels and make sure to read ahead! Abdulrazak Gurnah, Afterlives (2020) Maaza

Mengiste, *The Shadow King* (2019) Further course materials will be made available via Digicampus. Postcolonial literature engages with the process of emancipation from the colonising forces, nation-building, as well as the issues imperialism had left in its wake. This course examines the theoretical concept of 'writing back', i.e. fin... (weiter siehe Digicampus)

**PS: First Generation Romanticism** (Proseminar)

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

The aim of this course is to give a comprehensive introduction to English Romanticism and the so-called "First Generation Romanticism". We will approach their works by a close reading of selected poems. In order to be able to fully understand these texts, we shall also explore their socio-historical contexts and discuss key concepts / theories of English Romanticism.

**PS: Modernism** (Proseminar)

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

This seminar approaches the literary period of modernism from a variety of perspectives. We will engage with theoretical as well as literary reflections on what it means to be 'modern', trace the historical developments contributing to the emergence of literary modernism as well as the aesthetic consequences of the artistic aim to "make it new" (Ezra Pound). Moreover, we will not only discuss seminal representatives of British and Irish modernism such as Virginia Woolf's *Mrs Dalloway* and James Joyce's *A Portrait of the Artist as a Young Man*, but also broaden our scope towards texts usually not accounted for in traditional introductions to the topic like Mulk Raj Anand's *The Untouchable* or the poetry of Una Marson. Please obtain copies of the following books: James Joyce. *A Portrait of the Artist as a Young Man*. Norton Critical Editions. Norton, 2021. Virginia Woolf. *Mrs Dalloway*. Norton Critical Editions. Norton, 2021. Mulk Raj Anand. *The Untouchable*. Penguin Classics. Penguin, 2014.... (weiter siehe Digicampus)

**PS: The Female Body in Irish Literature** (Proseminar)

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

The female body in Irish society in general, and in Irish literature in particular, was often relegated to being a mere icon of national pride, independence and Catholic virtues. With her book *The Country Girls* (1960), Edna O'Brien famously attacked this persistent national image of women's 'respectability'. In this course we will (chronologically) observe how women's bodies were and are portrayed in Irish literature and moreover, how their iconic status was undermined in favour of a more complex and genuine understanding of women's embodied reality. We will read and discuss the first volume of Edna O'Brien's *The Country Girls*, Anne Enright's *The Green Road* (2015), Donal Ryan's *All We Shall Know* (2016) as well as several shorter texts that I will upload on Digicampus.

**Prüfung**

**EAS-1411 Literary Studies Intermediate : Genres (Seminar + Übung 6 LP)**

Portfolioprüfung, 4000-5000 Wörter (PS) + 2000-3000 Wörter (Ü) / Bearbeitungsfrist: 4 Wochen, benotet

**Prüfungshäufigkeit:**

wenn LV angeboten

**Modulteile**

**Modulteil: Ü Literary Studies: Genres**

**Lehrformen:** Übung

**Sprache:** Englisch / Deutsch

**SWS:** 2

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**Drama Analysis/ Übung** (Übung)

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

This Übung will acquaint students with the basic skills needed for the analysis of dramatic texts. By looking at two full-length plays and some further excerpts as well as influential theoretical backgrounds, students will gain insight into all essential elements of drama analysis. We will discuss and apply aspects of structure and dramatic speech as well as concepts of time, space and characterization. By examining a variety of different American plays, we will explore the genre as a whole, but also distinguish between categories of epic and absolute drama. Students

will need to acquire two plays (tba), additional material will be made available via Digicampus. IMPORTANT: This Übung is taught in combination with the Proseminar on "Eco-Drama" - for students who are signing up for the module EAS-1411 or EAS-1414 it is required that they sign up for both in combination to complete the module... (weiter siehe Digicampus)

#### **Narrative Analysis (Übung)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

This course aims to introduce central principles of narrative analysis and deepen students' knowledge of these categories. Key areas are: - Narrative situation (Who speaks? Who perceives?) - Strategies of rendering consciousness in narrative - Time and space in narrative - Unreliability The basic framework will be provided by Gérard Genette's structuralist model of narratology (which we will compare against Franz K. Stanzel's triadic model of narrative situations), but where appropriate other relevant narratological theories will be introduced. Besides reading and discussing the theoretical foundations of narrative analysis, there will be a focus on applying the analytical tools provided by narratology, which means students will get ample opportunities to practise their newly gained knowledge. The analytic framework this course seeks to trace is fundamental for a profound understanding of all narrative fiction and is therefore essential both with regard to writing term papers on prose... (weiter siehe Digicampus)

#### **Narrative Analysis (Übung)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

This course aims to introduce central principles of narrative analysis and deepen students' knowledge of these categories. Key areas are: - Narrative situation (Who speaks? Who perceives?) - Strategies of rendering consciousness in narrative - Time and space in narrative - Unreliability The basic framework will be provided by Gérard Genette's structuralist model of narratology (which we will compare against Franz K. Stanzel's triadic model of narrative situations), but where appropriate other relevant narratological theories will be introduced. Besides reading and discussing the theoretical foundations of narrative analysis, there will be a focus on applying the analytical tools provided by narratology, which means students will get ample opportunities to practise their newly gained knowledge. The analytic framework this course seeks to trace is fundamental for a profound understanding of all narrative fiction and is therefore essential both with regard to writing term papers on prose... (weiter siehe Digicampus)

#### **Narrative Analysis (Übung)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

This Practice Course (Übung) has the aim to offer a structured overview over core concepts and categories of narratology (the study of narrative structure) and to practice their use in the analysis of narrative texts. We will consider, for example, the role of time and space in narrative, the question of narrative situation (Who speaks? Who perceives?) with recourse to both the models of Gérard Genette and Franz Stanzel, strategies of rendering consciousness, and narrative (un)reliability. As an Übung, this course will place a focus on applying and practicing the concepts that we read about in theory, so preparatory reading of texts and active participation are both vital and required. All texts will be made available via digicampus.

#### **Narrative Analysis: 'Postcolonial' Short Fiction (Übung)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

This course delves into key concepts of narrative analysis, including narrative situation, time and space, unreliability, etc. The course will consist of understanding theoretical concepts that lay the foundation for the analysis of selected postcolonial short stories and excerpts in close reading exercises. This course is hands-on and interactive while aiming to provide students with the conceptual vocabulary and methodological approaches to interpreting narrative fiction. Please note that for the modules EAS-1411 and EAS-1414, this course is to be combined with the seminar "(Re-)Reading the Empire" (Stojanovic) or "European Colonialism in African Fiction" (McPherson)!

#### **Narrative Analysis: Contemporary Short Fiction (Übung)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

This course serves as an introduction to central concepts of narrative analysis, including narrative situation, time and space, unreliability, etc. Discussions of theoretical texts lay the foundation for the analysis of selected short stories from writers of and/or dealing with notions of Contemporary Short Fiction, practising the application of



relevant concepts in close reading exercises. This course is hands-on and interactive and aims to provide students with the conceptual vocabulary and methodological approaches to interpreting narrative fiction, a necessary skill both in regard to writing term papers in literary and cultural studies and (if applicable) the state exam. All course materials will be provided via Digicampus. Please note that for the modules EAS-1411 and EAS-1414, this course is to be combined with the seminar "(Re-)Reading the Empire" (Stojanovic) or "European Colonialism in African Fiction" (McPherson)!... (weiter siehe Digicampus)

**Ü Poetry Analysis (Übung)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

This course aims to provide students with the tools needed for the successful literary analysis and interpretation of a poem. Looking at a wide range of poems from the Renaissance to the present, we will have ample opportunities to practise both the basic skills of poetry analysis (identifying the metre, stylistic devices etc.) and how to integrate these technical analyses into the interpretation of a poem. Furthermore, students will get an overview of the most common poetic genres (such as sonnet, ode, ballad ...) as well as of the history of poetry in the British Isles since the Renaissance. Poetry analysis is one of the five major areas relevant to literary studies (prose, drama, poetry, film, and literary theory). This course is intended for all students of English and American Studies, who should have attended courses in all five of these areas before they register for their final exams. The course provides a comprehensive introduction to the key concepts of poetry analysis and its... (weiter siehe Digicampus)

<b>Modul EAS-1412: Literary Studies Intermediate 2 (Seminar, 6 LP)</b> <i>Literary Studies: Intermediate 2</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Annika McPherson Prof. Dr. Martin Middeke		
<b>Inhalte:</b> Die Studierenden erwerben exemplarische Kenntnisse (in systematischem Zusammenhang) über zentrale Werke, Autoren, Genres und Epochen der englischsprachigen Literaturen		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b>		
<b>Fachlich:</b> Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse (in systematischem Zusammenhang) über zentrale Werke, Autoren, Genres und Epochen der englischsprachigen Literaturen. Sie sind in der Lage, fachwissenschaftliche Methoden, Termini und Analyseverfahren auf diese Bereiche anzuwenden und mit deren Hilfe literaturwissenschaftliche Fragestellungen argumentativ zu begründen		
<b>Methodisch:</b> Die Studierenden erschließen selbstständig Forschungsliteratur aus den betreffenden Spezialgebieten. Sie lernen, ihre Arbeitsergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form zu präsentieren sowie diese im wissenschaftlichen Gespräch argumentativ zu vertreten. Die Studierenden üben dabei literaturwissenschaftliche Argumentations- und Vertextungsstrategien ein.		
<b>Sozial/personal/kommunikativ:</b> Die Studierenden vertiefen die literaturwissenschaftliche Fachsprache und ihre (akademische und interkulturelle) Kommunikationskompetenz. Sie erwerben ein vertieftes fremdkulturelles Kontextwissen über englischsprachige Kulturräume sowie reflektieren die eigenkulturellen Voraussetzungen. Sie lernen, sich über einen längeren Zeitraum hinweg mit einer Fragestellung vertieft und eigenständig zu befassen.		
<b>Bemerkung:</b> Dieses Modul ist an einem der angegebenen Lehrstühle (ALW oder ELW) zu erbringen. Die Prüfung ist dem gewählten Lehrstuhl zugeordnet. Dies ist bei der Prüfungsanmeldung zu beachten. efassen.		
<b>Bemerkung:</b> Dieses Modul ist an einem der angegebenen Lehrstühle (ALW oder ELW oder NELK) zu erbringen. Die Prüfung ist dem gewählten Lehrstuhl zugeordnet. Dies ist bei der Prüfungsanmeldung zu beachten.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Zuvor bestandene Module: Basismodul		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

**Modulteile****Modulteil: S Literary Studies Intermediate 2****Lehrformen:** Seminar**Sprache:** Englisch / Deutsch**SWS:** 2**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****"A Uniquely American catastrophe:" The Opioid Epidemic in Narratives (Proseminar)***\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

The U.S. opioid epidemic is often referred to in various waves, the first one beginning just before the turn of the century and the fourth one in 2015. In a January 2024 article, journalist Chris McGreal calls the opioid epidemic "a uniquely American catastrophe" ([theguardian.com/us-news/2024/jan/28/us-opioids-crisis-fentanyl-appalachia](https://www.theguardian.com/us-news/2024/jan/28/us-opioids-crisis-fentanyl-appalachia)). This sentiment seems to hold true when looking at recent numbers: In 2023, fatal drug overdoses rose to more than 112.000 within twelve months in the United States. A large percentage of these deaths were caused by opioids, "with young people and people of color among the hardest hit" (Mann et al.). This number increased drastically from below 20.000 yearly fatal overdoses at the turn of the century, so just over 20 years ago ([nida.nih.gov/research-topics/trends-statistics/overdose-death-rates](https://www.nida.nih.gov/research-topics/trends-statistics/overdose-death-rates)). This illustrates not only the severity of the issue, but also its acceleration. Today, "[d]rug overdose is the leading cause of injury death in the United States, wit... (weiter siehe Digicampus)

**(Re-)Reading the Empire (Proseminar)***\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Postcolonial literature engages with the process of emancipation from the colonising forces, nation-building, as well as the issues imperialism had left in its wake. This course examines the theoretical concept of 'writing back', i.e. finding a voice that speaks back to the empire in the sense of reclaiming history and culture, as well as challenging the notion of who gets to define nationhood and belonging. The course examines the width of the postcolonial discourse through the analysis of theoretical text, as well as the novels that directly write back to the Empire, challenging its knowledge structures. The students should acquire and read the following novels: Things Fall Apart by Chinua Achebe Efur by Flora Nwapa (full text available via OPAC/ProQuest - make sure your VPN is connected) The Wide Sargasso Sea by Jean Rhys Other materials will be provided. Please note that for the modules EAS-1411 and EAS-1414, this seminar has to be combined with the Ü in Narrative Analysis by eith... (weiter siehe Digicampus)

**Eco Drama***\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

In this course we will analyze a variety of American plays under the theme of Eco-Drama (or Environmental Drama). North America has been and is still frequently characterized by its landscape as much as by its exploitation of the environment and its contribution to anthropogenic climate change. We will consider plays from the 20th and 21st century that deal with a variety of topics from the frontier to industrialization to environmental catastrophes and consider what views we might gain by paying particular attention to the roles of space, place and environment, and also species, how these themes are often entangled with questions of social justice, class, race & gender. IMPORTANT: There will be a block-day session on the 15.06.24 from 10 am to 4pm (replacing other Thursday dates that will be canceled - if you sign up for this course please make sure you have time on this date!) !!!!!!! Please be aware that for most students this module consists of the Proseminar plus the Übung Drama A... (weiter siehe Digicampus)

**European Colonialism in African Fiction (Proseminar)***\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Against the backdrop of the history of European colonialisms in Africa, we will examine two recent Anglophone novels focusing on German colonialism in East Africa in the early 20th century and on the resistance to the Italian invasion of Ethiopia in the 1930s. Close analyses of the novels' disparate genres, modes and representational approaches will be accompanied by input presentations on the different historical contexts as well as discussions of colonial amnesia across Europe vis-à-vis current demands to actively confront and engage with this history. Please buy the following novels and make sure to read ahead! Abdulrazak Gurnah, Afterlives (2020) Maaza

Mengiste, *The Shadow King* (2019) Further course materials will be made available via Digicampus. Postcolonial literature engages with the process of emancipation from the colonising forces, nation-building, as well as the issues imperialism had left in its wake. This course examines the theoretical concept of 'writing back', i.e. fin... (weiter siehe Digicampus)

**PS: First Generation Romantics** (Proseminar)

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

The aim of this course is to give a comprehensive introduction to English Romanticism and the so-called "First Generation Romantics". We will approach their works by a close reading of selected poems. In order to be able to fully understand these texts, we shall also explore their socio-historical contexts and discuss key concepts / theories of English Romanticism.

**PS: Modernism** (Proseminar)

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

This seminar approaches the literary period of modernism from a variety of perspectives. We will engage with theoretical as well as literary reflections on what it means to be 'modern', trace the historical developments contributing to the emergence of literary modernism as well as the aesthetic consequences of the artistic aim to "make it new" (Ezra Pound). Moreover, we will not only discuss seminal representatives of British and Irish modernism such as Virginia Woolf's *Mrs Dalloway* and James Joyce's *A Portrait of the Artist as a Young Man*, but also broaden our scope towards texts usually not accounted for in traditional introductions to the topic like Mulk Raj Anand's *The Untouchable* or the poetry of Una Marson. Please obtain copies of the following books: James Joyce. *A Portrait of the Artist as a Young Man*. Norton Critical Editions. Norton, 2021. Virginia Woolf. *Mrs Dalloway*. Norton Critical Editions. Norton, 2021. Mulk Raj Anand. *The Untouchable*. Penguin Classics. Penguin, 2014.... (weiter siehe Digicampus)

**PS: The Female Body in Irish Literature** (Proseminar)

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

The female body in Irish society in general, and in Irish literature in particular, was often relegated to being a mere icon of national pride, independence and Catholic virtues. With her book *The Country Girls* (1960), Edna O'Brien famously attacked this persistent national image of women's 'respectability'. In this course we will (chronologically) observe how women's bodies were and are portrayed in Irish literature and moreover, how their iconic status was undermined in favour of a more complex and genuine understanding of women's embodied reality. We will read and discuss the first volume of Edna O'Brien's *The Country Girls*, Anne Enright's *The Green Road* (2015), Donal Ryan's *All We Shall Know* (2016) as well as several shorter texts that I will upload on Digicampus.

**Prüfung**

**EAS-1412 Literary Studies: Intermediate 2 (S, 6 LP)**

Seminararbeit, 5000-6000 Wörter / Bearbeitungsfrist: 6 Wochen, benotet

**Prüfungshäufigkeit:**

wenn LV angeboten

<b>Modul FRA-2101: Grundstufe Literatur- und Kulturwissenschaft Französisch (8 LP; Methoden + Grundkurs)</b> <i>Basic Module Literary and Cultural Studies French (Methods + Introductory Course)</i>		8 ECTS/LP
Version 1.4.1 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Maximilian Gröne		
<b>Inhalte:</b> Grundlegende Gegenstände, Fragestellungen, Terminologie, Theorien und Methoden der romanistischen Literatur- und Kulturwissenschaft. Grundlegende Kenntnisse über Epochen und zentrale Werke der frankophonen Literaturen.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Fachlich: Die Studierenden besitzen grundlegende Fähigkeiten zur literaturgeschichtlichen und methodengeleiteten Textanalyse sowie zur kulturwissenschaftlichen Medienanalyse. Sie vermögen literarische Texte in unter gattungs- und literaturgeschichtlichen Aspekten zu beurteilen. Sie kennen die Fachterminologie und die wissenschaftlichen Fragestellungen der romanistischen Literatur- und Kulturwissenschaft. Methodisch: Die Studierenden interpretieren literarische Texte und andere Medien unter Einbezug zentraler methodischer Ansätze und Theorien. Sie besitzen einen Überblick über die zur Verfügung stehenden Rechercheinstrumente. Sozial/personal: Die Studierenden können sich situationsgerecht in Unterrichts- und Übungsformate einbringen. Sie sind geübt in unterschiedlichen Formen der Einzel- und Partnerarbeit.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 240 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Methoden der Romanischen Literaturwissenschaft</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung <b>Sprache:</b> Deutsch / Französisch <b>SWS:</b> 2
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Methodenvorlesung Romanistik</b> (Vorlesung) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Die Vorlesung bietet einen anschaulichen Überblick über relevante Methoden, Konzepte und Theoriemodelle, die für das Studium und die Arbeit im Bereich romanischer Literatur- und Medienkulturwissenschaft von Belang sind. Neben poetologischen Grund- und Fachbegriffen, gattungs- und medientheoretischen Ansätzen sowie kultur- und soziohistorischen Kontexten werden auch paradigmatische Zugänge exemplarisch vorgestellt, die von der Hermeneutik über die (Rezeptions-)Ästhetik und den (Post-)Strukturalismus zum (De-)Konstruktivismus u. a. reichen, wobei die unterschiedlichen Methodologien auch diskursgeschichtlich eingeordnet werden. Indem

verschiedene Arbeitsweisen kommentiert und am romanistischen Fallbeispiel analytisch erprobt werden, können die Teilnehmenden ihr Methodenrepertoire anwendungsorientiert erweitern und dabei Möglichkeiten und Horizonte verschiedener Diskurstraditionen erkennen, um so u. a. auch etwaige Implikationen für die eigene Text- und Medienarbeit (mit) zu bedenken. Hinw... (weiter siehe Digicampus)

#### **Modulteile**

##### **Modulteil: Grundkurs Literaturwissenschaft Französisch**

**Lehrformen:** Grundkurs

**Sprache:** Deutsch / Französisch

**SWS:** 2

##### **Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

###### **Grundkurs Literatur- und Kulturwissenschaft Französisch - Gruppe A (Grundkurs)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Der Grundkurs dient der Einführung in die zentralen Arbeitsgebiete und Methoden der Literatur- und Kulturwissenschaft. Theoretische Grundlagen und methodisches Vorgehen werden dabei an Textbeispielen illustriert und eingeübt. Begleitend zum Grundkurs findet ein Tutorium statt, über dessen genauen Termin zu Semesterbeginn informiert wird.

###### **Grundkurs Literatur- und Kulturwissenschaft Französisch - Gruppe B (Grundkurs)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Der Grundkurs dient der Einführung in die zentralen Arbeitsgebiete und Methoden der Literatur- und Kulturwissenschaft. Theoretische Grundlagen und methodisches Vorgehen werden dabei an Textbeispielen illustriert und eingeübt. Begleitend zum Grundkurs findet ein Tutorium statt, über dessen genauen Termin zu Semesterbeginn informiert wird.

##### **Prüfung**

###### **Grundstufe Literaturwissenschaft Französisch (8 LP; Methoden + Grundkurs)**

Klausur, Modulgesamtprüfung: Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten, benotet

<b>Modul SPA-2101: Grundstufe Literatur- und Kulturwissenschaft Spanisch (8 LP; Methoden + Grundkurs)</b> <i>Basic Module Literary and Cultural Studies Spanish (Methods + Introductory Course)</i>		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Victor Andrés Ferretti		
<b>Inhalte:</b> Grundlagen des literaturwissenschaftlichen Teilbereiches der Romanistik in historischer und systematischer Hinsicht, Grundlagen der hispanistischen Literaturwissenschaft, exemplarische Anwendung von Techniken der Textanalyse und der Interpretation von Werken aus dem Lektürekanon zur spanischsprachigen Literatur  1 Methoden der Romanischen Literaturwissenschaft  2 Grundkurs Literaturwissenschaft Spanisch		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Fachlich: Die Studierenden besitzen grundlegende Fähigkeiten zur methodengeleiteten literaturgeschichtlichen Textanalyse sowie zur Analyse der kulturellen Voraussetzungen von Literatur. Sie vermögen literarische Texte unter gattungs-, medien-, kultur- und literaturgeschichtlichen Aspekten zu beurteilen. Sie kennen die Fachterminologie und die wissenschaftlichen Fragestellungen der romanistischen Literatur- und Kulturwissenschaft.  Methodisch: Die Studierenden interpretieren literarische Texte und andere Medien sowie kulturelle Produkte und Prozesse unter Einbezug zentraler methodischer Ansätze und Theorien. Sie besetzen einen Überblick über die zur Verfügung stehenden Rechercheinstrumente  Sozial: Personal: Die Studierenden können sich situationsgerecht in Unterrichts- und Übungsformate einbringen. Sie sind geübt in unterschiedlichen Formen der Einzel- und Partnerarbeit.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 240 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Methoden der Romanischen Literaturwissenschaft</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung <b>Sprache:</b> Deutsch / alle Sprachen <b>SWS:</b> 2
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Methodenvorlesung Romanistik (Vorlesung)</b> <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Die Vorlesung bietet einen anschaulichen Überblick über relevante Methoden, Konzepte und Theoriemodelle, die für das Studium und die Arbeit im Bereich romanischer Literatur- und Medienkulturwissenschaft von Belang sind. Neben poetologischen Grund- und Fachbegriffen, gattungs- und medientheoretischen Ansätzen sowie

kultur- und soziohistorischen Kontexten werden auch paradigmatische Zugänge exemplarisch vorgestellt, die von der Hermeneutik über die (Rezeptions-)Ästhetik und den (Post-)Strukturalismus zum (De-)Konstruktivismus u. a. reichen, wobei die unterschiedlichen Methodologien auch diskursgeschichtlich eingeordnet werden. Indem verschiedene Arbeitsweisen kommentiert und am romanistischen Fallbeispiel analytisch erprobt werden, können die Teilnehmenden ihr Methodenrepertoire anwendungsorientiert erweitern und dabei Möglichkeiten und Horizonte verschiedener Diskurstraditionen erkennen, um so u. a. auch etwaige Implikationen für die eigene Text- und Medienarbeit (mit) zu bedenken. Hinw... (weiter siehe Digicampus)

#### Modulteile

##### Modulteil: Grundkurs Literaturwissenschaft Spanisch

**Lehrformen:** Grundkurs

**Sprache:** Deutsch / Spanisch

**SWS:** 2

##### Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

###### Grundkurs Hispanistik (Grundkurs)

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Der Kurs dient der Einführung in die zentralen Arbeitsgebiete und Methoden der hispanistischen Literatur- und Medienkulturwissenschaft. Indem die Studierenden theoretische Grundlagen und methodisches Vorgehen unter Berücksichtigung kultur- und mediengeschichtlicher Kontexte an exemplarischen Texten sowie einem Filmbeispiel aus Spanien und Lateinamerika einüben, sind sie in der Lage, anhand beispielhafter Medien (Texte u. Filme) und im Kontext einschlägiger Poetiken, Kategorien und Motive, entsprechende Kulturmedien primärtextbasiert zu analysieren, um diese philologischen Analysefertigkeiten dann in spezifischen Kontexten weiter ausbauen zu können. Hinweis: Der Kurs ist Bestandteil des Basismoduls Literaturwissenschaft (Lehramt u. BA). Die Leistungspunkte des Moduls (Grundkurs + Methodenvorlesung) werden durch die bestandene Abschlussklausur erworben. Zur begleitenden Lektüre empfohlen: Maximilian Gröne / Rotraud v. Kulesa / Frank Reiser (2016): Spanische Literaturwissenschaft. Eine E... (weiter siehe Digicampus)

##### Prüfung

###### Grundstufe Literaturwissenschaft Spanisch (Klausur; 8 LP Methoden + Grundkurs)

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten, benotet

###### Beschreibung:

Pandemie o. Ä bedingt ggf. abweichender Prüfungstyp: Hausaufgabe.



<b>Modul ITA-2101: Grundstufe Literatur- und Kulturwissenschaft Italienisch (8 LP; Methoden + Grundkurs)</b> <i>Basic Module Literary and Cultural Studies Italian (Methods + Introductory Course)</i>		8 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Maximilian Gröne		
<b>Inhalte:</b> Grundlegende Gegenstände, Fragestellungen, Terminologie, Theorien und Methoden der romanistischen Literatur- und Kulturwissenschaft. Grundlegende Kenntnisse über Epochen und zentrale Werke der italienischen Literatur.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Fachlich: Die Studierenden besitzen grundlegende Fähigkeiten zur literaturgeschichtlichen und methodengeleiteten Textanalyse sowie zur kulturwissenschaftlichen Medienanalyse. Sie vermögen literarische Texte in unter gattungs- und literaturgeschichtlichen Aspekten zu beurteilen. Sie kennen die Fachterminologie und die wissenschaftlichen Fragestellungen der romanistischen Literatur- und Kulturwissenschaft. Methodisch: Die Studierenden interpretieren literarische Texte und andere Medien unter Einbezug zentraler methodischer Ansätze und Theorien. Sie besitzen einen Überblick über die zur Verfügung stehenden Rechercheinstrumente. Sozial/personal: Die Studierenden können sich situationsgerecht in Unterrichts- und Übungsformate einbringen. Sie sind geübt in unterschiedlichen Formen der Einzel- und Partnerarbeit.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 240 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Methoden der Romanischen Literaturwissenschaft</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Methodenvorlesung Romanistik</b> (Vorlesung) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Die Vorlesung bietet einen anschaulichen Überblick über relevante Methoden, Konzepte und Theoriemodelle, die für das Studium und die Arbeit im Bereich romanischer Literatur- und Medienkulturwissenschaft von Belang sind. Neben poetologischen Grund- und Fachbegriffen, gattungs- und medientheoretischen Ansätzen sowie kultur- und soziohistorischen Kontexten werden auch paradigmatische Zugänge exemplarisch vorgestellt, die von der Hermeneutik über die (Rezeptions-)Ästhetik und den (Post-)Strukturalismus zum (De-)Konstruktivismus u. a. reichen, wobei die unterschiedlichen Methodologien auch diskursgeschichtlich eingeordnet werden. Indem

verschiedene Arbeitsweisen kommentiert und am romanistischen Fallbeispiel analytisch erprobt werden, können die Teilnehmenden ihr Methodenrepertoire anwendungsorientiert erweitern und dabei Möglichkeiten und Horizonte verschiedener Diskurstraditionen erkennen, um so u. a. auch etwaige Implikationen für die eigene Text- und Medienarbeit (mit) zu bedenken. Hinw... (weiter siehe Digicampus)

#### **Modulteile**

##### **Modulteil: Grundkurs Literaturwissenschaft Italienisch**

**Lehrformen:** Grundkurs

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

##### **Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

##### **Grundkurs Literatur- und Kulturwissenschaft Italienisch (Grundkurs)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Der Grundkurs dient der Einführung in die zentralen Arbeitsgebiete und Methoden der Literatur- und Kulturwissenschaft. Theoretische Grundlagen und methodisches Vorgehen werden dabei an Textbeispielen illustriert und eingeübt. Begleitend zum Grundkurs wird ein zweistündiges Tutorium angeboten.

##### **Prüfung**

##### **Grundstufe Literaturwissenschaft Italienisch (8 LP; Methoden + Grundkurs)**

Klausur, Modulgesamtprüfung: Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten, benotet

##### **Beschreibung:**

Gemäß der akuten Pandemie-Lage: ggf. abweichender Prüfungstyp 'Hausaufgabe'.

<b>Modul GER-3010: SLM Basis 1</b> <i>German Language and Literature of the Middle Ages : basic module 1</i>		8 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS16/17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Anna Kathrin Bleuler		
<b>Inhalte:</b> Literarhistorische und sprachwissenschaftliche Grundlagen des Teilgebiets.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Fachlich und methodisch: Die Studierenden sind nach Absolvierung dieses Moduls in der Lage, Werke der älteren deutschen Literatur literarhistorisch einzuordnen. Ebenso können sie mittelhochdeutsche Texte grammatisch analysieren.  Sozial-personal: In der ersten Begegnung mit Zeugnissen der mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Sprache und Vorstellungswelt machen die Studierenden Erfahrungen der Alterität und üben sich durch die Erarbeitung von Phonologie und Morphologie in systemischen Denkformen.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 240 Std. 75 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 165 Std. laufende Vor- und Nachbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Zu erbringen sind die jeweils angegebenen Prüfungsleistungen; aktive und regelmäßige Mitarbeit wird erwartet.
<b>Angebotshäufigkeit:</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> ab dem 1.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 5	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Grundkurs 1 Mittelhochdeutsch. Einführung in die historische Grammatik des Deutschen</b> <b>Sprache:</b> alle Sprachen <b>SWS:</b> 2
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>GK1: Mittelhochdeutsch. Einführung in die historische Grammatik</b> (Grundkurs) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Unsere Sprache hat nicht nur eine Geschichte, sie trägt diese auch beständig in sich. Dies wird klar, wenn wir uns mit den älteren Sprachstufen des Deutschen, dem Alt-, Mittel- (im Zentrum) und Frühneuhochdeutschen beschäftigen. Der GK1 erfüllt somit eine Doppelfunktion: Er ist die sprachlich-grammatische Seite der Einführung in die Mittelaltergermanistik und zugleich Basis für die sprachhistorischen Kurse im Fach Sprachwissenschaft. Bitte beachten Sie, dass in den Studiengängen Bachelor und Lehramt Gymnasium zusätzlich zum GK1 das Supplement zu besuchen ist. Nähere Informationen zum Supplement erhalten Sie im Kurs. Der Besuch eines der Tutorien wird sehr empfohlen (Termine werden in der ersten GK1-Sitzung bekannt gegeben).
<b>Modulteil: Einführungsvorlesung Ältere deutsche Literatur</b> <b>Sprache:</b> alle Sprachen <b>SWS:</b> 2
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Einführungsvorlesung: Ältere deutsche Literatur</b> (Vorlesung)

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

In dieser Vorlesung erhalten Sie einen Überblick zur mittelalterlichen Literatur in der Volkssprache von den Anfängen bis ins 15. Jahrhundert. Dabei werden Ihnen wichtige Autoren und Gattungen vermittelt. Diese Vorlesung ist eine literaturwissenschaftliche Ergänzung der Einführung in die älteren Sprachstufen des Deutschen (Grundkurs I). Erst beide Lehrveranstaltungen zusammen bilden das obligatorische Gesamtmodul für Studienanfänger.

**Modulteil: Supplement zum GK1 Mittelhochdeutsch**

**Sprache:** alle Sprachen

**SWS:** 1

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**Supplemente zum GK I** (Grundkurs)

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

**Prüfung**

**SLM Basis 1**

Modulprüfung, Klausur (90 Minuten), benotet

**Prüfungshäufigkeit:**

jedes Semester

<b>Modul GER-3020: SLM Basis 2</b> <i>German Language and Literature of the Middle Ages : basic module 2</i>		5 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS16/17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Anna Kathrin Bleuler		
<b>Inhalte:</b> Übersetzungspraktische Grundlagen des Teilgebiets.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Fachlich und methodisch: Die Studierenden sind nach Absolvierung dieses Moduls in der Lage, auf der Ebene des altgermanistischen Aufbaumoduls Werke der älteren deutschen Literatur im Original zu lesen und zu übersetzen. Außerdem vertiefen sie Ihre Fähigkeiten im Bereich der sprachhistorischen Analyse. Sozial-personal: Bei der Übersetzungsarbeit erkennen sie stilistische, semantische und funktionale Nuancen des Sprachgebrauchs und können sich über diese kommunikativen Valenzen reflektiert und präzise auszutauschen.		
<b>Bemerkung:</b> Die Kompetenzen aus SLM-Basis 1 (GER-3010) werden obligatorisch vorausgesetzt.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 150 Std. 120 Std. laufende Vor- und Nachbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Modul SLM Basis 1 (GER-3010)		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Zu erbringen sind die jeweils angegebenen Prüfungsleistungen; aktive und regelmäßige Mitarbeit wird erwartet.
<b>Angebotshäufigkeit:</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: GK2 Übersetzen aus dem Mittelhochdeutschen</b> <b>Sprache:</b> alle Sprachen
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>GK2: Übersetzen aus dem Mittelhochdeutschen (A)</b> (Grundkurs) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Dieser Grundkurs ist von Studierenden des Lehramts Gymnasium und von Bachelorstudierenden zu besuchen. Studierende anderer Studiengänge (Lehramt Unterrichtsfach) sind jedoch herzlich willkommen. Durch die Arbeit an Originaltexten soll Übersetzungskompetenz v.a. für die Beschäftigung mit der deutschen Literatur des Mittelalters entwickelt und gleichzeitig eine größere Vertrautheit mit den grammatisch-syntaktischen Strukturen sowie der Lexik des Mittelhochdeutschen entstehen. <b>GK2: Übersetzen aus dem Mittelhochdeutschen (B)</b> (Grundkurs) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Dieser Grundkurs ist von Studierenden des Lehramts Gymnasium und von Bachelorstudierenden zu besuchen. Studierende anderer Studiengänge (Lehramt Unterrichtsfach) sind jedoch herzlich willkommen. Durch die Arbeit an Originaltexten soll Übersetzungskompetenz v.a. für die Beschäftigung mit der deutschen Literatur des Mittelalters entwickelt und gleichzeitig eine größere Vertrautheit mit den grammatisch-syntaktischen Strukturen sowie der Lexik des Mittelhochdeutschen entstehen. <b>GK2: Übersetzen aus dem Mittelhochdeutschen (C)</b> (Grundkurs)

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Dieser Grundkurs ist von Studierenden des Lehramts Gymnasium und von Bachelorstudierenden zu besuchen. Studierende anderer Studiengänge (Lehramt Unterrichtsfach) sind jedoch herzlich willkommen. Durch die Arbeit an Originaltexten soll Übersetzungskompetenz v.a. für die Beschäftigung mit der deutschen Literatur des Mittelalters entwickelt und gleichzeitig eine größere Vertrautheit mit den grammatisch-syntaktischen Strukturen sowie der Lexik des Mittelhochdeutschen entstehen.

**GK2: Übersetzen aus dem Mittelhochdeutschen (D)** (Grundkurs)

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Dieser Grundkurs ist von Studierenden des Lehramts Gymnasium und von Bachelorstudierenden zu besuchen. Studierende anderer Studiengänge (Lehramt Unterrichtsfach) sind jedoch herzlich willkommen. Durch die Arbeit an Originaltexten soll Übersetzungskompetenz v.a. für die Beschäftigung mit der deutschen Literatur des Mittelalters entwickelt und gleichzeitig eine größere Vertrautheit mit den grammatisch-syntaktischen Strukturen sowie der Lexik des Mittelhochdeutschen entstehen.

**Prüfung**

**SLM Basis 2**

Modulprüfung, Klausur (120 Minuten), benotet

**Prüfungshäufigkeit:**

jedes Semester

<b>Modul EAS-1415: Literary Studies: Intermediate 3 (PS, 6 LP)</b> <i>Literary Studies: Intermediate 3</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Katja Sarkowsky Prof. Dr. Annika McPherson; Prof. Dr. Martin Middeke		
<b>Inhalte:</b> Exemplarische Gegenstände und Vorgehensweisen im Rahmen zentraler Themen (Werke, Autoren, Genres, Epochen, Geschichte) der englischsprachigen Literaturen		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <u>Fachlich:</u> Die Studierenden erwerben erweiternde Kenntnisse über zentrale Werke, Autoren, Genres und Epochen der englischsprachigen Literatur. Sie sind in der Lage, fachwissenschaftliche Methoden, Termini und Analyseverfahren auf diese Bereiche anzuwenden und mit deren Hilfe literaturwissenschaftliche Fragestellungen argumentativ zu begründen. <u>Methodisch:</u> Die Studierenden erschließen selbstständig Forschungsliteratur aus den betreffenden Spezialgebieten. Sie lernen, ihre Arbeitsergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form zu präsentieren sowie diese im wissenschaftlichen Gespräch argumentativ zu vertreten. Die Studierenden üben dabei literaturwissenschaftliche Argumentations- und Vertextungsstrategien ein. <u>Sozial/personal:</u> Die Studierenden bauen die literaturwissenschaftliche Fachsprache und ihre (akademische sowie interkulturelle) Kommunikationskompetenz weiter aus. Sie erwerben fremdkulturelles Kontextwissen über den englischsprachigen Kulturraum und reflektieren die eigenkulturellen Voraussetzungen. Sie lernen, sich über einen längeren Zeitraum hinweg mit einer Fragestellung eigenständig zu befassen.		
<b>Bemerkung:</b> Dieses Modul ist an einem der angegebenen Lehrstühle (ALW oder ELW oder NELK) zu erbringen. Die Prüfung ist dem gewählten Lehrstuhl zugeordnet. Dies ist bei der Prüfungsanmeldung zu beachten.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Zuvor bestandene Module: Basismodul		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Moduleile</b>
<b>Moduleil: PS Literary Studies: Intermediate 3</b> <b>Lehrformen:</b> Proseminar <b>Sprache:</b> Englisch / Deutsch <b>SWS:</b> 2
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>"A Uniquely American catastrophe:" The Opioid Epidemic in Narratives</b> (Proseminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> The U.S. opioid epidemic is often referred to in various waves, the first one beginning just before the turn of the and the fourth one in 2015. In a January 2024 article, journalist Chris McGreal calls the opioid epidemic "a uniquely

American catastrophe" (theguardian.com/us-news/2024/jan/28/us-opeoids-crisis-fentanyl-appalachia). This sentiment seems to hold true when looking at recent numbers: In 2023, fatal drug overdoses rose to more than 112.000 within twelve months in the United States. A large percentage of these deaths were caused by opioids, "with young people and people of color among the hardest hit" (Mann et al.). This number increased drastically from below 20.000 yearly fatal overdoses at the turn of the century, so just over 20 years ago (nida.nih.gov/research-topics/trends-statistics/overdose-death-rates). This illustrates not only the severity of the issue, but also its acceleration. Today, "[d]rug overdose is the leading cause of injury death in the United States, wit... (weiter siehe Digicampus)

### **(Re-)Reading the Empire** (Proseminar)

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Postcolonial literature engages with the process of emancipation from the colonising forces, nation-building, as well as the issues imperialism had left in its wake. This course examines the theoretical concept of 'writing back', i.e. finding a voice that speaks back to the empire in the sense of reclaiming history and culture, as well as challenging the notion of who gets to define nationhood and belonging. The course examines the width of the postcolonial discourse through the analysis of theoretical text, as well as the novels that directly write back to the Empire, challenging its knowledge structures. The students should acquire and read the following novels: Things Fall Apart by Chinua Achebe Efuru by Flora Nwapa (full text available via OPAC/ProQuest - make sure your VPN is connected) The Wide Sargasso Sea by Jean Rhys Other materials will be provided. Please note that for the modules EAS-1411 and EAS-1414, this seminar has to be combined with the Ü in Narrative Analysis by eith... (weiter siehe Digicampus)

### **Eco Drama**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

In this course we will analyze a variety of American plays under the theme of Eco-Drama (or Environmental Drama). North America has been and is still frequently characterized by its landscape as much as by its exploitation of the environment and its contribution to anthropogenic climate change. We will consider plays from the 20th and 21st century that deal with a variety of topics from the frontier to industrialization to environmental catastrophes and consider what views we might gain by paying particular attention to the roles of space, place and environment, and also species, how these themes are often entangled with questions of social justice, class, race & gender. IMPORTANT: There will be a block-day session on the 15.06.24 from 10 am to 4pm (replacing other Thursday dates that will be canceled - if you sign up for this course please make sure you have time on this date!) !!!!!!! Please be aware that for most students this module consists of the Proseminar plus the Übung Drama A... (weiter siehe Digicampus)

### **European Colonialism in African Fiction** (Proseminar)

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Against the backdrop of the history of European colonialisms in Africa, we will examine two recent Anglophone novels focusing on German colonialism in East Africa in the early 20th century and on the resistance to the Italian invasion of Ethiopia in the 1930s. Close analyses of the novels' disparate genres, modes and representational approaches will be accompanied by input presentations on the different historical contexts as well as discussions of colonial amnesia across Europe vis-à-vis current demands to actively confront and engage with this history. Please buy the following novels and make sure to read ahead! Abdulrazak Gurnah, Afterlives (2020) Maaza Mengiste, The Shadow King (2019) Further course materials will be made available via Digicampus. Postcolonial literature engages with the process of emancipation from the colonising forces, nation-building, as well as the issues imperialism had left in its wake. This course examines the theoretical concept of 'writing back', i.e. fin... (weiter siehe Digicampus)

### **PS: First Generation Romantics** (Proseminar)

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

The aim of this course is to give a comprehensive introduction to English Romanticism and the so-called "First Generation Romantics". We will approach their works by a close reading of selected poems. In order to be able to fully understand these texts, we shall also explore their socio-historical contexts and discuss key concepts / theories of English Romanticism.

### **PS: Modernism** (Proseminar)



*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

This seminar approaches the literary period of modernism from a variety of perspectives. We will engage with theoretical as well as literary reflections on what it means to be 'modern', trace the historical developments contributing to the emergence of literary modernism as well as the aesthetic consequences of the artistic aim to "make it new" (Ezra Pound). Moreover, we will not only discuss seminal representatives of British and Irish modernism such as Virginia Woolf's *Mrs Dalloway* and James Joyce's *A Portrait of the Artist as a Young Man*, but also broaden our scope towards texts usually not accounted for in traditional introductions to the topic like Mulk Raj Anand's *The Untouchable* or the poetry of Una Marson. Please obtain copies of the following books: James Joyce. *A Portrait of the Artist as a Young Man*. Norton Critical Editions. Norton, 2021. Virginia Woolf. *Mrs Dalloway*. Norton Critical Editions. Norton, 2021. Mulk Raj Anand. *The Untouchable*. Penguin Classics. Penguin, 2014.... (weiter siehe Digicampus)

**PS: The Female Body in Irish Literature** (Proseminar)

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

The female body in Irish society in general, and in Irish literature in particular, was often relegated to being a mere icon of national pride, independence and Catholic virtues. With her book *The Country Girls* (1960), Edna O'Brien famously attacked this persistent national image of women's 'respectability'. In this course we will (chronologically) observe how women's bodies were and are portrayed in Irish literature and moreover, how their iconic status was undermined in favour of a more complex and genuine understanding of women's embodied reality. We will read and discuss the first volume of Edna O'Brien's *The Country Girls*, Anne Enright's *The Green Road* (2015), Donal Ryan's *All We Shall Know* (2016) as well as several shorter texts that I will upload on Digicampus.

**Prüfung**

**EAS-1415 Literary Studies: Intermediate 3 (PS, 6 LP)**

Seminararbeit, 5000-6000 Wörter / Bearbeitungsfrist: 6 Wochen, benotet

**Prüfungshäufigkeit:**

wenn LV angeboten

<b>Modul EAS-1211: Literary Studies Backgrounds: Periods (Vorlesung 4 LP)</b> <i>Literary Studies Backgrounds: Periods (4 ECTS/LP, compulsory)</i>		4 ECTS/LP
Version 2.2.0 (seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Martin Middeke PD Dr. David Kerler		
<b>Inhalte:</b> Beschreibung, Kritik und Analyse von exemplarischen Texten und Autor*innen aus den verschiedenen Epochen der englischsprachigen Literaturen		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <b>Fachlich:</b> Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse in den literaturwissenschaftlichen Arbeits- und Rechartechniken. Auf diesen Vorkenntnissen aufbauend werden die Studierenden an den Begriff der „literarischen Epoche“ herangeführt und erwerben vertiefte Kenntnisse über zentrale Epochen der englischsprachigen Literaturgeschichte am Beispiel von exemplarischen Werken und Autor*innen. Sie sind in der Lage, die jeweiligen Termini und Analyseverfahren sicher anzuwenden und damit grundlegende Fragestellungen sowie Herausforderungen einer Epocheneinteilung und -beschreibung in der Literaturwissenschaft zu begründen. <b>Methodisch:</b> In längeren geleiteten Einheiten werden den Studierenden umfangreiche vertiefende Kenntnisse in der Geschichte der englischsprachigen Literaturen vermittelt. Dabei werden exemplarische Werke und Autoren vorgestellt und mit Blick auf deren sozio-historischen Kontext überblickshaft interpretiert. Die Studierenden übernehmen diese Inhalte in ihren eigenen Wissensbestand durch selbst angefertigte Mitschriften und durch das Selbststudium geeigneter Begleitlektüren. Hierbei steht vor allem die Entwicklung eines kritischen Umgangs mit dem Begriff der „literarischen Epoche“ im Mittelpunkt. <b>Sozial/personal/kommunikativ:</b> Die Studierenden lernen, mit dem geeigneten fachwissenschaftlichen Vokabular in englischer Sprache, literaturgeschichtliche Einteilungen vorzunehmen, zu begründen und zu problematisieren. Sie sind in der Lage, souverän mit dem wissenschaftlichen Begriff der „Epoche“ umzugehen und reflektieren diesen kritisch. Sie erwerben hierdurch fremdkulturelles Kontextwissen über englischsprachige Kulturräume und reflektieren die eigenkulturellen Voraussetzungen.		
<b>Bemerkung:</b> Dieses Modul ist an einem der angegebenen Lehrstühle (ALW oder ELW oder NELK) zu erbringen. Die Prüfung ist dem gewählten Lehrstuhl zugeordnet. Dies ist bei der Prüfungsanmeldung zu beachten.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 120 Std. 90 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Moduleile</b>
<b>Moduleil: V Literary Studies Backgrounds: Periods</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung <b>Sprache:</b> Englisch / Deutsch <b>SWS:</b> 2
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>From 'Postcolonial' to 'Anglophone World Literature(s)'</b> (Vorlesung) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> These survey lectures examine key texts from various anglophone regions against the backdrop of literary and historical developments as well as theoretical shifts from concepts of postcolonial literature(s) to more recent transcultural approaches and theories of anglophone world literature(s). Each lecture will focus on a selection of literary texts to illustrate their key topics, literary strategies and interpretive frameworks in the context of these theoretical developments. The survey also serves as an overview and preparation for the state exam in the field of New English Literatures/Postcolonial Studies (Lehramt Gymnasium).
<b>Prüfung</b> <b>EAS-1211 Literary Studies Backgrounds: Periods (Vorlesung 4 LP)</b> Portfolioprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten, benotet <b>Prüfungshäufigkeit:</b> wenn LV angeboten

<b>Modul FRA-2205: Aufbaustufe Literatur- und Kulturwissenschaft Französisch (7 LP; Vorlesung + Proseminar)</b> <i>Intermediate Module Literary and Cultural Studies French (for BA Comparative Literature)</i>		7 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Maximilian Gröne		
<b>Inhalte:</b> Weiterführende Kenntnisse der Theorien und Methoden der Literatur- und Kulturwissenschaft, der Epochen und zentralen Werke der frankophonen Literaturen. Erwerb von Fähigkeiten zur eigenständigen Text- und Medienanalyse.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Fachlich: Die Studierenden vertiefen ihre literatur- und kulturwissenschaftlichen Kenntnisse. Sie können literarische Texte sowie andere mediale Genres im Kontext relevanter literatur- und kulturgeschichtlicher Epochen und Strömungen verorten. Sie kennen die zentralen literarischen Verfahren, wichtige Vertreterinnen und Vertreter der Literatur und anderer Medien sowie der wissenschaftlichen Forschung. Sie können literarische Texte und andere mediale Genres auf ihre kulturgeschichtliche Relevanz hin beurteilen. Methodisch: In theoretischer und praktischer Hinsicht verfügen die Studierenden über verfeinertes Verständnis geisteswissenschaftlicher Arbeitstechniken. Sie können in ersten eigenständigen Arbeiten literarische Texte und andere mediale Genres auf ihre zentralen Merkmale hin analysieren und methodengeleitet interpretieren. Sie vermögen am Beispiel relevanter Epochen, Strömungen, Gattungen oder Vertreter exemplarisch literarische Texte sowie andere mediale Genres einzuordnen und zu charakterisieren. Forschungsliteratur wird bibliographisch erfasst und im Hinblick auf die eigenen Projekte ausgewertet und in die Argumentation einbezogen. Die Studierenden können fachspezifische Themen aus verschiedenen Blickwinkeln in der Diskussion vermitteln und Ergebnisse in geeigneter mündlicher und schriftlicher Form präsentieren. Sozial/personal: Die Studierenden verfügen über eine größere Selbständigkeit bei der Ausarbeitung und Präsentation selbstgewählter Fragestellungen. Sie verfügen über die nötigen Kompetenzen zur situationsangemessenen Präsentation ihrer Ergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form. Sie sind in der Lage Unterrichtseinheiten oder Gruppenarbeiten zu moderieren.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 210 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> FRA-2101		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Proseminar Französische Literatur</b> <b>Lehrformen:</b> Proseminar <b>Sprache:</b> Deutsch / Französisch <b>SWS:</b> 2		

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**Le siècle classique et le siècle des Lumières** (Proseminar)

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Le séminaire sert d'introduction à l'histoire littéraire française du 17e et 18e siècle. Y seront traités les auteurs, les genres et les œuvres principaux dans leur contexte historique et culturel. \*Die Lehre im SoSe 2024 an der Universität und daher auch an der Fakultät PhilHist ist als Präsenzlehre geplant. Dabei sind digitale Parallelversionen zu Präsenzlehrveranstaltungen nicht vorgesehen.\*

**Prüfung**

**Aufbaustufe Literaturwissenschaft Französisch (7 LP; Vorlesung + Proseminar)**

Hausarbeit/Seminararbeit, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (10-20 Seiten) / Bearbeitungsfrist: 6 Wochen, benotet

**Modulteile**

**Modulteil: Vorlesung Französische Literatur**

**Lehrformen:** Vorlesung

**Sprache:** Deutsch / Französisch

<b>Modul FRA-2206: Aufbaustufe Literatur- und Kulturwissenschaft Französisch (7 LP; Proseminar)</b> <i>Intermediate Module Literary and Cultural Studies French (for BA Comparative Literature)</i>		7 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Maximilian Gröne		
<b>Inhalte:</b> Weiterführende Kenntnisse der Theorien und Methoden der Literatur- und Kulturwissenschaft. Erwerb von Fähigkeiten zur eigenständigen Text- und Medienanalyse.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Fachlich: Die Studierenden vertiefen ihre literatur- und kulturwissenschaftlichen Kenntnisse. Sie können literarische Texte sowie andere mediale Genres im Kontext relevanter literatur- und kulturgeschichtlicher Epochen und Strömungen verorten. Sie kennen die zentralen literarischen Verfahren, wichtige Vertreterinnen und Vertreter der wissenschaftlichen Forschung. Sie können literarische Texte und andere mediale Genres auf ihre kulturgeschichtliche Relevanz hin beurteilen. Methodisch: In theoretischer und praktischer Hinsicht verfügen die Studierenden über verfeinertes Verständnis geisteswissenschaftlicher Arbeitstechniken. Sie können in ersten eigenständigen Arbeiten literarische Texte und andere mediale Genres auf ihre zentralen Merkmale hin analysieren und methodengeleitet interpretieren. Forschungsliteratur wird bibliographisch erfasst und im Hinblick auf die eigenen Projekte ausgewertet und in die Argumentation einbezogen. Die Studierenden können fachspezifische Themen aus verschiedenen Blickwinkeln in der Diskussion vermitteln und Ergebnisse in geeigneter mündlicher und schriftlicher Form präsentieren. Sozial/personal: Die Studierenden verfügen über eine größere Selbständigkeit bei der Ausarbeitung und Präsentation selbstgewählter Fragestellungen. Sie verfügen über die nötigen Kompetenzen zur situationsangemessenen Präsentation ihrer Ergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form. Sie sind in der Lage Unterrichtseinheiten oder Gruppenarbeiten zu moderieren.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 210 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> FRA-2101		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Proseminar Französische Literatur</b> <b>Lehrformen:</b> Proseminar <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b>		

**Frankophone Literatur aus Afrika und der Karibik (Proseminar)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Dieses Proseminar befasst sich mit dem kolonialen Erbe Frankreichs, d.h. der Blick wird auf ein ausgewähltes Korpus von Texten und Autor(Inn)en aus den frankophonen afrikanischen und karibischen Ländern gerichtet. Wie und was wird von diesen kulturellen Räumen und ihrer Vielfalt in der postkolonialen Zeit erzählt? Welche Rolle spielt die Literatur für die Konstituierung kultureller Wege und Identitäten? Ausgehend u.a. von der berühmten Studie *The Invention of Africa* von V. Y. Mudimbe ist unser Anliegen, insbesondere die frankophone Literatur unserer Tage zu untersuchen, in der Ideale der Französischen Revolution wie Universalismus, Gleichheit und Weltgesellschaft hinterfragt und anhand aktueller Fakten einer möglichen Korrektur unterzogen werden. Presseartikel und andere Medien wie bspw. Podcasts und Videos sollen als weitere Werkzeuge zur Eruierung der behandelten Texte eingesetzt werden. Zu Letzteren sollen auch Werke in Betracht gezogen werden, die aus Experimenten mit digitalen Med... (weiter siehe Digicampus)

**Le siècle classique et le siècle des Lumières (Proseminar)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Le séminaire sert d'introduction à l'histoire littéraire française du 17e et 18e siècle. Y seront traités les auteurs, les genres et les œuvres principaux dans leur contexte historique et culturel. \*Die Lehre im SoSe 2024 an der Universität und daher auch an der Fakultät PhilHist ist als Präsenzlehre geplant. Dabei sind digitale Parallelversionen zu Präsenzlehrveranstaltungen nicht vorgesehen.\*

**Machine, technologie et progrès dans la littérature francophone du XIXe siècle à aujourd'hui (Proseminar)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

À partir du XIXe siècle, le progrès technique révolutionne la fiction et se présente comme un sujet d'écriture incontournable. C'est en devenant lui-même sujet, doté de qualités humaines ou parfois divines, que le progrès s'affirme le plus souvent en littérature qui cherche à le représenter autrement que dans son côté pratique. Ainsi, en étant représenté plus « humain », le progrès semble intégré et surtout accepté dans la société. Mais il fait aussi peur parce qu'il est marqué d'incertitudes et parce qu'il concurrence progressivement la littérature. Ce séminaire aura pour but de voir comment la révolution technique bouleverse la manière dont les auteurs se représentent le monde. Il s'agira également d'analyser son impact dans la forme des écrits. On s'appuiera tout au long du semestre sur des extraits de textes de tous types (romans, poésies, pièces de théâtre mais aussi chansons et bandes dessinées) et de tous les genres (classique, fantastique, science fiction). On évoquera des suje... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung**

**Aufbaustufe Literaturwissenschaft Französisch (7 LP; Proseminar)**

Hausarbeit/Seminararbeit, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (10-20 Seiten) / Bearbeitungsfrist: 6 Wochen, benotet

<b>Modul SPA-2201: Aufbaustufe Literatur- und Kulturwissenschaft Spanisch (7 LP; Proseminar + Vorlesung)</b> <i>Intermediate Module Literary and Cultural Studies Spanish (for BA Comparative Literature)</i>		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Victor Andrés Ferretti		
<b>Inhalte:</b> Weiterführende Kenntnisse der Theorien und Methoden der Literatur- und Kulturwissenschaft, der Epochen und zentralen Werke der hispanischen Literatur.  Lernziele:Fachlich: 1 Proseminar 2 Vorlesung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Fachlich: Die Studierenden vertiefen ihre literatur- und kulturwissenschaftlichen Kenntnisse. Sie können literarische Texte sowie andere mediale Genres im Kontext relevanter literatur- und kulturgeschichtlicher Epochen und Strömungen verorten. Sie kennen die zentralen literarischen Verfahren, wichtige Vertreterinnen und Vertreter der Literatur und anderer Medien sowie der wissenschaftlichen Forschung. Sie können Literatur und andere Kulturmedien auf ihre kulturgeschichtliche Relevanz hin beurteilen.  Methodisch:  Die Studierenden verfügen über ein solides methodisches Verständnis geisteswissenschaftlicher Arbeitstechniken. Sie vermögen am Beispiel relevanter Epochen, Strömungen, Gattungen oder Vertreter*innen exemplarisch literarische Texte sowie andere mediale Genres einzuordnen und zu charakterisieren.  Sozial/personal:  Die Studierenden können sich situationsgerecht in Unterrichts- und Übungsformate einbringen.Sie sind in der Lage, vor einer großen Gruppe Beiträge einzubringen.		
<b>Bemerkung:</b> Zu belegen ist ein Proseminar in Verbindung mit einer dem Modul entsprechenden Vorlesung im selben Semester. Die Modulprüfung findet im Rahmen des Proseminars statt.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 210 Std. 150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	



<p><b>Modulteile</b></p>
<p><b>Modulteil: Vorlesung Spanische/Hispanoamerikanische Literatur</b></p> <p><b>Lehrformen:</b> Vorlesung</p> <p><b>Sprache:</b> Deutsch / Spanisch</p> <p><b>SWS:</b> 2</p>
<p><b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b></p> <p><b>Große Werke des iberoromanischen Films</b> (Vorlesung + Übung)</p> <p><i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i></p> <p>Anhand von exemplarischen Interpretationen großer Filme des 20. Jahrhunderts bietet diese Vorlesung eine medienkulturwissenschaftliche Orientierung durch die iberoromanische Filmwelt, die sowohl der Vielfalt als auch Komplexität dieser transatlantischen Bildkulturen gerecht wird. Indem die Studierenden am Beispiel repräsentativer Werke des iberischen und lateinamerikanischen Kinos dessen filmkünstlerische, diskursive wie ästhetische Bedeutsamkeit durcharbeiten, sind sie in der Lage, Besonderheiten transatlantischer Poiesis zu erfassen, um diese dann auch mit anderen Filmkulturen kritisch in Beziehung setzen zu können. An die Vorlesung sind eine Übung sowie ein medienkulturwissenschaftliches Tutorium gekoppelt, die den persönlichen Transfer resp. das gemeinsame Analysieren exemplarischer Filmpassagen fördern.</p> <p><b>Taller de Escritura Creativa</b> (Übung)</p> <p><i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i></p> <p>Literaturwissenschaftlich beschäftigen wir uns mit Texten gemeinhin in philologisch-analytischer Weise. Ein weiterer Zugang zu Literatur ist der Weg über kreative Schreibprozesse. Anhand verschiedener Schreibübungen und Schreibspiele sollen die Teilnehmenden ihr Bewusstsein für Sprache (Mutter/Fremdsprache) schärfen und dabei ihr Potenzial für literarisches Schreiben und po(i)etische Kreativität entfalten. Die Übung beschäftigt sich mit den unterschiedlichen literarischen Genres: von Formen der Lyrik mit metrischer Begrenzung zum freien Vers, über die dialogischen Mittel des Theaters und die Prosa der Kurzgeschichte und des Romans. Indem die Studierenden sich in produktiven Schreibprozessen mit Literatur beschäftigen, sind sie in der Lage, neue Perspektiven im Umgang mit Sprache und Literatur einzunehmen, um so ihr literarisches Textverständnis und ihre Interpretationsfähigkeit gerade im Spanischen zu steigern.... (weiter siehe Digicampus)</p>
<p><b>Modulteil: Proseminar Spanische/Hispanoamerikanische Literatur</b></p> <p><b>Lehrformen:</b> Proseminar</p> <p><b>Sprache:</b> Deutsch / Spanisch</p> <p><b>SWS:</b> 2</p>
<p><b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b></p> <p><b>Sor Juana Inés de la Cruz</b> (Proseminar)</p> <p><i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i></p> <p><b>Taller de Escritura Creativa</b> (Übung)</p> <p><i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i></p> <p>Literaturwissenschaftlich beschäftigen wir uns mit Texten gemeinhin in philologisch-analytischer Weise. Ein weiterer Zugang zu Literatur ist der Weg über kreative Schreibprozesse. Anhand verschiedener Schreibübungen und Schreibspiele sollen die Teilnehmenden ihr Bewusstsein für Sprache (Mutter/Fremdsprache) schärfen und dabei ihr Potenzial für literarisches Schreiben und po(i)etische Kreativität entfalten. Die Übung beschäftigt sich mit den unterschiedlichen literarischen Genres: von Formen der Lyrik mit metrischer Begrenzung zum freien Vers, über die dialogischen Mittel des Theaters und die Prosa der Kurzgeschichte und des Romans. Indem die Studierenden sich in produktiven Schreibprozessen mit Literatur beschäftigen, sind sie in der Lage, neue Perspektiven im Umgang mit Sprache und Literatur einzunehmen, um so ihr literarisches Textverständnis und ihre Interpretationsfähigkeit gerade im Spanischen zu steigern.... (weiter siehe Digicampus)</p> <p><b>Theater des Siglo de Oro</b> (Proseminar)</p> <p><i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i></p> <p>Als 'goldene Zeitalter' wahrgenommene Epochen kennzeichnen sich in der frühen Neuzeit typischerweise durch ein florierendes Kulturleben aus mit reichhaltiger künstlerischer Produktion. Das Siglo de Oro in Spanien ist eine</p>

ebensolche zentrale Periode in der Kulturgeschichte der Iberischen Halbinsel, die wegweisende literarische Produktionen hervorbrachte. Im Rahmen des Proseminars soll den Studierenden einerseits ein breiter Zugang zu dieser vielseitigen Epoche gegeben werden, andererseits soll der Fokus besonders auf das Theater anhand ausgewählter Dramen gerichtet werden. Kulturgeschichtliche Entwicklungen treten in Dialog mit den Werken aus der Feder unter anderem von Lope de Rueda, Lope de Vega und Calderón. Neben der Lektüre exemplarischer Dramen thematisieren wir die Herausbildung des Theaters und der Bühnenkultur und -kunst im Spanien des 16. und 17. Jahrhunderts. Dabei wird der spezifischen Aufführungspraxis sowie "Theatralität" (Fischer-Lichte) in dieser Zeit nachgegangen. Inde... (weiter siehe Digicampus)

#### Prüfung

##### **Aufbaustufe Literaturwissenschaft Spanisch (7 LP; Proseminar + Vorlesung) (Modulprüfung)**

Hausarbeit/Seminararbeit, 10-15 S. / Bearbeitungsfrist: 6 Wochen, benotet

##### **Beschreibung:**

Der Seminararbeit ist der (unbenotete) Beteiligungsnachweis an einer modulentsprechenden Vorlesung beizulegen.

<b>Modul SPA-2204: Iberoromanistik in Vergleichender Literaturwissenschaft (Wahlpflichtmodul) Aufbaumodul (7 LP, Proseminar)</b> <i>Spanish Language and Literature (for BA Comparative Literature)</i>		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Victor Andrés Ferretti		
<b>Inhalte:</b> Erarbeitung von literaturgeschichtlichen und -theoretischen Kenntnissen in exemplarischen Bereichen (Spanien und Ibero-Amerika)		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>Fachlich/methodisch:</i> Die Studierenden können in eigenständigen Arbeiten literarische Texte auf ihre zentralen Merkmale hin analysieren und methodengeleitet interpretieren. Sie vermögen am Beispiel relevanter literaturgeschichtlicher Epochen, Strömungen, Gattungen oder Vertreter exemplarisch, literarische Texte einzuordnen und zu charakterisieren. Forschungsliteratur wird bibliographisch erfasst und im Hinblick auf die eigenen Projekte ausgewertet und in die Argumentation einbezogen. Die Studierenden können fachspezifische Themen aus verschiedenen Blickwinkeln in der Diskussion vermitteln und Ergebnisse in geeigneter mündlicher und schriftlicher Form präsentieren.  <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden bauen die literaturwissenschaftliche Fachsprache und ihre (akademische sowie interkulturelle) Kommunikationskompetenz weiter aus. Sie erwerben weiteres fremdkulturelles Kontextwissen über den spanischsprachigen Kulturraum und reflektieren die eigenkulturellen Voraussetzungen.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 210 Std. 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Proseminar Spanische/Lateinamerikanische Literaturwissenschaft</b> <b>Sprache:</b> Deutsch / Spanisch <b>SWS:</b> 2 <b>ECTS/LP:</b> 7.0		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Sor Juana Inés de la Cruz (Proseminar)</b> <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i>		
<b>Prüfung</b> <b>Iberoromanistik in Vergleichender Literaturwissenschaft (Wahlpflichtmodul) Aufbaumodul (7 LP, Proseminar) (Modulprüfung)</b> Hausarbeit/Seminararbeit, 10-15 S., benotet		

<b>Modul ITA-2205: Aufbaustufe Literatur- und Kulturwissenschaft Italienisch (7 LP; Vorlesung + Proseminar)</b> <i>Aufbaustufe Literatur- und Kulturwissenschaft Italienisch (7 LP; Vorlesung + Proseminar)</i>		7 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Maximilian Gröne		
<b>Inhalte:</b> Weiterführende Kenntnisse der Theorien und Methoden der Literatur- und Kulturwissenschaft, der Epochen und zentralen Werke der italienischsprachigen Literaturen. Erwerb von Fähigkeiten zur eigenständigen Text- und Medienanalyse.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Fachlich: Die Studierenden vertiefen ihre literatur- und kulturwissenschaftlichen Kenntnisse. Sie können literarische Texte sowie andere mediale Genres im Kontext relevanter literatur- und kulturgeschichtlicher Epochen und Strömungen verorten. Sie kennen die zentralen literarischen Verfahren, wichtige Vertreterinnen und Vertreter der Literatur und anderer Medien sowie der wissenschaftlichen Forschung. Sie können literarische Texte und andere mediale Genres auf ihre kulturgeschichtliche Relevanz hin beurteilen. Methodisch: In theoretischer und praktischer Hinsicht verfügen die Studierenden über verfeinertes Verständnis geisteswissenschaftlicher Arbeitstechniken. Sie können in ersten eigenständigen Arbeiten literarische Texte und andere mediale Genres auf ihre zentralen Merkmale hin analysieren und methodengeleitet interpretieren. Sie vermögen am Beispiel relevanter Epochen, Strömungen, Gattungen oder Vertreter exemplarisch literarische Texte sowie andere mediale Genres einzuordnen und zu charakterisieren. Forschungsliteratur wird bibliographisch erfasst und im Hinblick auf die eigenen Projekte ausgewertet und in die Argumentation einbezogen. Die Studierenden können fachspezifische Themen aus verschiedenen Blickwinkeln in der Diskussion vermitteln und Ergebnisse in geeigneter mündlicher und schriftlicher Form präsentieren. Sozial/personal: Die Studierenden verfügen über eine größere Selbständigkeit bei der Ausarbeitung und Präsentation selbstgewählter Fragestellungen. Sie verfügen über die nötigen Kompetenzen zur situationsangemessenen Präsentation ihrer Ergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form. Sie sind in der Lage Unterrichtseinheiten oder Gruppenarbeiten zu moderieren.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 210 Std. 150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> ITA-2101		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Proseminar Italienische Literatur</b> <b>Lehrformen:</b> Proseminar <b>Sprache:</b> Deutsch / Italienisch <b>SWS:</b> 2		

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**Le diversi funzioni del cibo nella letteratura** (Proseminar)

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Le diverse funzioni del cibo nella letteratura Negli ultimi decenni la tematica del cibo ha acquistato sempre più spazio nelle scienze umanistiche ed è diventata importante oggetto di studi anche nella letteratura. L'aspetto alimentare, i gesti a tavola e lo spazio della cucina sono ricchi di simbologia e possono rappresentare un importante strumento per caratterizzare i personaggi all'interno di un testo narrativo, comprendere i rapporti interpersonali e di genere, nonché descrivere un preciso momento storico. Così come l'identità di un individuo e di una società, anche la cultura del cibo è soggetta a cambiamenti continui. Il cibo è spesso legato alla memoria, un certo sapore può evocare involontariamente episodi d'infanzia o riportarci nostalgicamente ad affetti familiari di un tempo perduto, come ci mostra, nella letteratura francese, l'esempio proustiano della madeleine. Si tratta di un viaggio nel passato, ricorrente in vari esempi della letteratura italiana. Nella letteratura de... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung**

**Aufbaustufe Literaturwissenschaft (Italienisch (7 LP; Vorlesung + Proseminar)**

Hausarbeit/Seminararbeit, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (10-20 Seiten) / Bearbeitungsfrist: 6 Wochen, benotet

**Modulteile**

**Modulteil: Vorlesung Italienische Literatur**

**Lehrformen:** Vorlesung

**Sprache:** Deutsch / Italienisch

**SWS:** 2

<b>Modul ITA-2206: Aufbaustufe Literatur- und Kulturwissenschaft Italienisch (7 LP; Proseminar)</b> <i>Aufbaustufe Literatur- und Kulturwissenschaft Italienisch (7 LP; Proseminar)</i>		7 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Maximilian Gröne		
<b>Inhalte:</b> Weiterführende Kenntnisse der Theorien und Methoden der Literatur- und Kulturwissenschaft. Erwerb von Fähigkeiten zur eigenständigen Text- und Medienanalyse.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Fachlich: Die Studierenden vertiefen ihre literatur- und kulturwissenschaftlichen Kenntnisse. Sie können literarische Texte sowie andere mediale Genres im Kontext relevanter literatur- und kulturgeschichtlicher Epochen und Strömungen verorten. Sie kennen die zentralen literarischen Verfahren, wichtige Vertreterinnen und Vertreter der wissenschaftlichen Forschung. Sie können literarische Texte und andere mediale Genres auf ihre kulturgeschichtliche Relevanz hin beurteilen. Methodisch: In theoretischer und praktischer Hinsicht verfügen die Studierenden über verfeinertes Verständnis geisteswissenschaftlicher Arbeitstechniken. Sie können in ersten eigenständigen Arbeiten literarische Texte und andere mediale Genres auf ihre zentralen Merkmale hin analysieren und methodengeleitet interpretieren. Forschungsliteratur wird bibliographisch erfasst und im Hinblick auf die eigenen Projekte ausgewertet und in die Argumentation einbezogen. Die Studierenden können fachspezifische Themen aus verschiedenen Blickwinkeln in der Diskussion vermitteln und Ergebnisse in geeigneter mündlicher und schriftlicher Form präsentieren. Sozial/personal: Die Studierenden verfügen über eine größere Selbständigkeit bei der Ausarbeitung und Präsentation selbstgewählter Fragestellungen. Sie verfügen über die nötigen Kompetenzen zur situationsangemessenen Präsentation ihrer Ergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form. Sie sind in der Lage Unterrichtseinheiten oder Gruppenarbeiten zu moderieren.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 210 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> ITA-2101		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Proseminar Italienische Literatur</b> <b>Lehrformen:</b> Proseminar <b>Sprache:</b> Deutsch / Italienisch <b>SWS:</b> 2		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Le diversi funzioni del cibo nella letteratura</b> (Proseminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i>		

Le diverse funzioni del cibo nella letteratura Negli ultimi decenni la tematica del cibo ha acquistato sempre più spazio nelle scienze umanistiche ed è diventata importante oggetto di studi anche nella letteratura. L'aspetto alimentare, i gesti a tavola e lo spazio della cucina sono ricchi di simbologia e possono rappresentare un importante strumento per caratterizzare i personaggi all'interno di un testo narrativo, comprendere i rapporti interpersonali e di genere, nonché descrivere un preciso momento storico. Così come l'identità di un individuo e di una società, anche la cultura del cibo è soggetta a cambiamenti continui. Il cibo è spesso legato alla memoria, un certo sapore può evocare involontariamente episodi d'infanzia o riportarci nostalgicamente ad affetti familiari di un tempo perduto, come ci mostra, nella letteratura francese, l'esempio proustiano della madeleine. Si tratta di un viaggio nel passato, ricorrente in vari esempi della letteratura italiana. Nella letteratura de... (weiter siehe Digicampus)

#### Prüfung

##### **Aufbaustufe Literaturwissenschaft (Italienisch (7 LP; Proseminar)**

Hausarbeit/Seminararbeit, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (10-20 Seiten) / Bearbeitungsfrist: 6 Wochen, benotet

<b>Modul GER-3101: SLM Aufbau</b> <i>German Language and Literature of the Middle Ages : intermediate module</i>		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS23/24) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Anna Kathrin Bleuler		
<b>Inhalte:</b> Exemplarische Vertiefung und Anwendung der Inhalte des Teilgebiets.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Fachlich und methodisch: Die Studierenden sind in der Lage, mit Werken der älteren deutschen Literatur und zentralen Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens umzugehen. Außerdem kennen sie zentrale Aspekte der Mittelalterrezeption und verstehen die kulturhistorische Perspektivierung des Faches.  Sozial-personal: In der Beschäftigung mit den Texten in ihren Kon- und Divergenzen zum aktuellen Erfahrungshorizont können die Studierenden mit paradigmatischen Denkformen von Kontinuität, Akzentverlagerungen und kulturellen Abbrüchen umgehen. Mündliche und schriftliche Darstellung von Ergebnissen der literarischen Analyse sind zunehmend präzisiert.		
<b>Bemerkung:</b> Semesterempfehlung: 2. Studienjahr		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 240 Std. 165 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 75 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Modul SLM Basis 2 (GER-3020)		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Zu erbringen sind die jeweils angegebenen Prüfungsleistungen; aktive und regelmäßige Mitarbeit wird erwartet.
<b>Angebotshäufigkeit:</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 5	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Altgermanistisches Proseminar (ph)</b> <b>Sprache:</b> alle Sprachen / Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>PSph: Früher Minnesang</b> (Proseminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Der frühe deutsche Minnesang wird in zwei gänzlich verschiedene Epochen eingeteilt: Als "Donauländischen Minnesang" bezeichnet man allgemein die früheste Phase deutschsprachiger Minnelyrik (ca. 1150-1170), die im Gegensatz zu späteren Phasen als weitestgehend unabhängig von romanischen Grundlagen erscheint. Unter den Begriff "Rheinischer Minnesang" wird dagegen eine zweite Phase (ca. 1170-1190/1200) gefasst, die stark von der Rezeption romanischer Vorbilder beeinflusst ist. Anhand der diesen beiden Gruppen von Dichtern zugeschriebenen Lieder wird in die verschiedenen Aspekte der Minnesangforschung wie Gattungen, Themen, Metrik, Rhetorik und Überlieferung eingeführt. Außerdem sollen an geeigneter Stelle auch Vergleiche mit späteren Phasen des deutschen Minnesangs hergestellt werden.  <b>PSph: Hartmann von Aue, 'Erec'</b> (Proseminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i>		



Die Thematik erscheint auf den ersten Blick erstaunlich aktuell – handelt es sich doch gewissermaßen um einen Konflikt zwischen Familie und Beruf: Der Artusritter Erec genießt nach seiner Hochzeit mit Enite das junge Eheglück in vollen Zügen, was am Hof auf Grund der damit einhergehenden Vernachlässigung herrschaftlicher Pflichten großen Unmut hervorruft. Die Folgen dieses Konflikts und der Weg zu deren Überwindung (Erecs strafendes und hartnäckig abweisendes Verhalten gegenüber Enite auf einer – in den deutschen Artusromanen einmaligen – gemeinsamen Aventurefahrt) lassen den modernen Leser jedoch mit einer gewissen Ratlosigkeit zurück, was eine intensive Beschäftigung mit diesem ersten deutschen Artusroman notwendig macht. Diese soll im Seminar praktiziert werden, um Hartmanns Roman verstehen und adäquat würdigen zu können – und darüber hinaus auch einen Einblick in mittelalterliche Diskurse über Minne, Ehe, Rittertum und Herrschaft zu gewinnen.... (weiter siehe Digicampus)

### Modulteil: Altgermanistische Übung

**Sprache:** alle Sprachen

**SWS:** 2

#### Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

##### **Vorlesung: Walther von der Vogelweide** (Vorlesung)

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Walther von der Vogelweide gilt als der bedeutendste deutschsprachige Lyriker des Mittelalters. Sein Werk, das ca. 240 Lieder und Sprüche sowie einen Leich umfasst, ist das am besten dokumentierte. Die geografisch breitgestreute Überlieferung in annähernd 30 Handschriften des 13. und 14. Jahrhunderts zeugt von seiner über den Tod hinausreichenden Bekanntheit und Beliebtheit; im 15. Jahrhundert gehörte er dann zu den zwölf alten Meistern des Meistersangs. Walther ist der erste Dichter, der in seinem Werk alle drei in der mittelhochdeutschen Lyrik damals gepflegten Gattungen vereint: Minnesang, religiöse Dichtung und als Schwerpunkt die politische Dichtung: der Sangspruch (ca. 150 der 240 unter seinem Namen überlieferten Texte werden der Gattung Sangspruch zugeordnet). Die Vorlesung setzt sich eingehend mit dem Autor und seinem Werk auseinander: Lebenszeugnisse werden diskutiert und mit Selbstaussagen in Walthers Dichtung konfrontiert; bildkünstlerische Darstellungen des Autors werden... (weiter siehe Digicampus)

##### **Ü: Der altsächsische 'Heliand'** (Übung)

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Die Übung bietet eine begleitende Lektüre des Bibelepops an, während der Grundkenntnisse der altsächsischen Sprache erworben werden. Durch den Umgang mit einer Sprachstufe vor der hochdeutschen Lautverschiebung verinnerlichen die Studierenden ihre Kenntnis der vormodernen Grammatik, was ihrer Lesekompetenz auch im Mittelhochdeutschen zugutekommt. Zugleich soll die Zeit, in der der 'Heliand' entstanden ist, die erste Hälfte des 9. Jahrhunderts, berücksichtigt werden. Welchen soziohistorischen Einflüssen unterlag der Text in seiner Entstehungsphase? Inwieweit spielen die Karolingische Bildungsreform und die Politik am Hof Karls des Großen eine Rolle? Wie sah die Handschriftenproduktion der Zeit aus und wie lese ich eigentlich eine Handschrift aus dieser Zeit? Die Materialien werden rechtzeitig zum Semesterbeginn zur Verfügung gestellt. Ablauf und Schwerpunkte werden in der ersten Sitzung mit den Teilnehmenden besprochen.... (weiter siehe Digicampus)

##### **Ü: Mythische Wesen, gestörte Mahrtehe und Liebesverrat in der Melusine von Thüring von Ringoltingen** (Übung)

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Wie lange kann eine Ehe bestehen, wenn es ein großes Geheimnis gibt? Erstaunlich lange, so zumindest in der Erzählung vom Grafen Reymund und der Meerfrau Melusine, wie sie Thüring von Ringoltingen in seinem Prosaroman von 1456 wiedergibt. Denn aus der Ehe gehen zehn Söhne hervor, die es fast alle trotz ihres merkwürdig entstellten Äußeren schaffen, eine Frau zu gewinnen und sich eine eigene Herrschaft anzueignen. Grund für die Anomalien ist womöglich Melusines Mysterium. Sie verheimlicht ihrem Ehegatten, dass sie sich jeden Samstag in eine drachenähnliche Meerfrau verwandelt. Das hier auftretende Motiv der gestörten Mahrtehe, eine Verbindung zwischen einem Menschen und einem mythischen Wesen, ist in der mittelalterlichen Literatur weit verbreitet. Immer ist die Mahrtehe zum Scheitern verurteilt, denn der menschliche Part kann die Auflagen, die mit dieser Verbindung einhergehen (wie Redetabu, Fragetabu, Sichttabu), nicht einhalten. Wenngleich dieses Ende erzähllogisch also stets v... (weiter siehe Digicampus)

---

**Modulteil: Supplement zum Proseminar**

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 1

**Prüfung**

**SLM Aufbau**

Modulprüfung, Klausur (150 Minuten), benotet

**Prüfungshäufigkeit:**

jedes Semester

<b>Modul EAS-1731: Literary Studies Advanced: Literary Analysis (Seminar, 8 LP)</b> <i>Literary Studies Advanced: Literary Analysis (8 ECTS/LP, compulsory)</i>		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Martin Middeke		
<b>Inhalte:</b> Vertiefte Studien zu Werken, Themen und anderen Bereichen der englischsprachigen Literaturen		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <b>Fachlich:</b> Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse zu Werken, Themen und anderen Bereichen aus den englischsprachigen Literaturen. Sie sind in der Lage, komplexe literaturwissenschaftliche Fragestellungen mit Hilfe fachwissenschaftlicher Methoden, Termini und Analyseverfahren zu bearbeiten und literarische Sinnstiftungsprozesse kritisch zu reflektieren. <b>Methodisch:</b> Die Studierenden erschließen selbständig Forschungsliteratur aus den betreffenden Spezialgebieten. Sie lernen, ihre Arbeitsergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form zu präsentieren sowie diese im wissenschaftlichen Gespräch argumentativ zu vertreten. Die Studierenden vertiefen literaturwissenschaftliche Argumentations- und Vertextungsstrategien. Dabei sind sie in der Lage, anspruchsvolle literaturwissenschaftliche Problemstellungen und Forschungsfragen selbständig zu entwickeln. <b>Sozial/personal/kommunikativ:</b> Die Studierenden vertiefen die literaturwissenschaftliche Fachsprache und ihre (akademische und interkulturelle) Kommunikationskompetenz. Sie erwerben ein vertieftes fremdkulturelles Kontextwissen über englischsprachige Kulturräume und reflektieren die eigenkulturellen Voraussetzungen. Sie lernen, sich über einen längeren Zeitraum hinweg mit einer Fragestellung vertieft und eigenständig zu befassen.		
<b>Bemerkung:</b> Dieses Modul ist an einem der angegebenen Lehrstühle (ALW oder ELW oder NELK) zu erbringen. Die Prüfung ist dem gewählten Lehrstuhl zugeordnet. Dies ist bei der Prüfungsanmeldung zu beachten.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 240 Std. 210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> abgeschlossenes Modul "Literary Studies: Intermediate (PS, 6 LP)" (EAS-1411) bzw. BA Vergleichende Literaturwissenschaft: "Literary Studies: Intermediate (PS, 6 LP)" (EAS-1411), "Literary Studies: Intermediate 2 (PS, 6 LP)" (EAS-1412), "Literary Studies: Intermediate 3 (PS, 6 LP)" (EAS-1415) und "Literary Studies: Backgrounds (Ü/V/Ex, 4 LP)" (EAS-1211)		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

**Modulteile****Modulteil: S Literary Studies Advanced: Literary Analysis****Lehrformen:** Seminar**Sprache:** Englisch / Deutsch**SWS:** 2**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****Aktuelle Fragen der Literaturtheorie***\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

tba

**Genre Crossings in African American, Black British and Caribbean Poetry and 'Fusion Fiction' (Hauptseminar)***\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Following a historical and conceptual contextualization, we will examine African American, Black British and Caribbean texts in relation to how they convey social, political and cultural issues and dynamics through different poetic forms as well as in 'fusion fiction' style, as Bernardine Evaristo calls her technique of 'pushing prose towards free verse'. Our close analyses of the texts will be accompanied by input presentations and discussions surrounding the problems of 'labelling' authors, distinguishing poetic genres and modes of analysis as well as questions of representation. Please buy the following texts and make sure to read ahead (material listed in order of discussion): • Claudia Rankine, *Citizen: An American Lyric* (2014) • Bernardine Evaristo, *Girl, Woman, Other* (2019, ISBN 978-0241984994) • Jason Allen-Paisant, *Self-Portrait as Othello* (2023) Further course readings and materials will be made available via Digicampus... (weiter siehe Digicampus)

**HS: Forms of Feeling (Hauptseminar)***\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

The expression of feelings and affects is one of the central functions of literature. Across all genres, literary texts, or characters in such texts, express emotions and feelings like joy and despair, love and hatred, anxiety and ennui, or hope and excitement. In this seminar we will focus on how such affects are represented aesthetically – in other words, what forms does feeling take in texts? As simple as this question may seem, its implications are complex: where does feeling reside in the first place? In the author, in the text, in the reader, or somewhere else entirely? Or are there different layers of feeling at work in any literary text (e.g. that of the reader, an affective reaction to a text, and the feelings of a character described in the text)? How is feeling connected to the form it takes in literary representations? Are there specific literary forms that are particularly expressive of a certain feeling (an idea that can be seen in some traditional literary genres, such a... (weiter siehe Digicampus)

**Pollution and Toxicity in US-American Fiction of the Anthropocene (Hauptseminar)***\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

IMPORTANT: This class differs from a "regular" Hauptseminar. It is part of a regional seminar of the BAA (Bayrische Amerika-Akademie) and will be taught simultaneously at three Bavarian universities: Augsburg, Erlangen-Nürnberg and Munich. The class in Augsburg will take place approximately every 4 weeks, starting April 17, 2024 (also on May 15, June 12, and July 10, 2024). In these regular meetings, we will prepare for a student workshop in Munich, which will take place July 17th and 18th, and which will bring together all three student groups. This excursion is funded by the BAA (hotel and food), transport should be self-arranged (semester ticket). If you enroll in this class, please make sure that 1) you are available for all four sessions in Augsburg and the workshop in Munich on July 17th and 18th 2) are open towards this somewhat different format and are curious to engage in discussions with students from other universities 3) are interested in the topic of the class and the works... (weiter siehe Digicampus)

**Shadows of the Past: Exploring African-American Gothic Fiction (Hauptseminar)***\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

In this course we will explore the haunted houses, woods, and urban spaces of the U.S.-American imagination. Through our study of mid-19th -Century American Gothic writers, we will engage the persistent question of why a country that values clarity, freedom, religious purity, inclusion, and progress, produces literature so often characterized by darkness, claustrophobia, madness, monstrosity, and haunting. We will start by looking at what constitutes the traditional American "Gothic" mode and genre by reading Edgar Allan Poe, Nathaniel Hawthorne,

and Charlotte Perkins Gilman. Then, as we move into the late 19th Century and 20th Century, we will focus on one specific context of Gothic fiction—namely, African-American Gothic. To do so, we will read both excerpts from Toni Morrison's "Beloved" and Octavia Butler's "Fledgling." The overall goal of this class is to analyze which characteristics of the classic Gothic mode do still "haunt" African-American Gothic and how others were adapted... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung**

**Literary Studies: Advanced BA (HS, 8 LP)**

Seminararbeit, 6000-7000 Wörter / Bearbeitungsfrist: 6 Wochen, benotet

**Prüfungshäufigkeit:**

wenn LV angeboten

<b>Modul FRA-2302: Vertiefungsstufe B Literatur- und Kulturwissenschaft Französisch (8 LP; Hauptseminar)</b> <i>Advanced Module Literary and Cultural Studies French (Core Seminar)</i>		8 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Maximilian Gröne		
<b>Inhalte:</b> Vertiefte Kompetenzen zur eigenständigen Text- und Medienanalyse.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Fachlich: Die Studierenden vermögen in vertieftem Maße in eigenständigen Arbeiten literarische Texte sowie andere mediale Genres auf ihre zentralen literarischen bzw. kulturellen Merkmale hin zu analysieren und methodengeleitet zu interpretieren und methodengeleitet unter Berücksichtigung der Forschungsliteratur zu interpretieren. Methodisch: Die Studierenden haben vertiefte fachsprachliche Kompetenzen in der Fremdsprache. Sie zeigen ein differenziertes Methodenverständnis und können dieses im Rahmen selbstgewählter Arbeitsprojekte unter Anleitung problemorientiert anwenden. Die aktuelle Forschungsliteratur wird überblickt und für die eigenen Fragestellungen ausgewertet. Sozial/personal: Die Studierenden zeigen ein fach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Fähigkeit zur interkulturellen sozialen Interaktion ist gestärkt und trägt zur Persönlichkeitsentwicklung bei. Die Studierenden können selbständig erarbeitete Inhalte adäquat mündlich und schriftlich präsentieren. Sind in der Lage ihre eigenen Positionen kritisch zu reflektieren.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 240 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Intermediate module in Literary and Cultural Studies.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Hauptseminar Französische Literatur</b> <b>Lehrformen:</b> Hauptseminar <b>Sprache:</b> Deutsch / Französisch <b>SWS:</b> 2
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Écriture de soi</b> (Hauptseminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Les autobiographies jouissent actuellement d'une grande popularité, car elles promettent de restituer une expérience de vie authentique qui interpelle particulièrement le lectorat. A une époque où la mise en scène de soi est au centre de l'intérêt, y compris par exemple les profils sur les réseaux sociaux ou les selfies, la question des formes d'autoreprésentation authentique (par opposition à la tromperie, aux fake memoirs) s'impose tout particulièrement, et l'analyse littéraire peut favoriser une prise de conscience critique à cet égard. En partant

d'un fondement théorique (entre autres Lejeune, Foucault), ce séminaire se propose d'étudier et de discuter des textes autobiographiques de l'histoire littéraire française sous l'angle des formes esthétiques et des possibilités de leur représentation, de Rousseau à Fatima Daas. Littérature primaire: Rousseau: Les confessions (1764-1770) Stendhal: Vie de Henri Brulard (1835-1836) Claude Cahun: Aveux non avendus (1930) Maryse Condé: La vie sa... (weiter siehe Digicampus)

### Prüfung

#### **Vertiefungsstufe Literaturwissenschaft Französisch Bachelor (8 LP; Hauptseminar)**

Hausarbeit/Seminararbeit, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (15-25 Seiten) / Bearbeitungsfrist: 6 Wochen, benotet

<b>Modul SPA-2302: Vertiefungsstufe B Literatur- und Kulturwissenschaft Spanisch (8 LP; Hauptseminar)</b> <i>Advanced Module Literary and Cultural Studies Spanish (Core Seminar)</i>		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Victor Andrés Ferretti		
<b>Inhalte:</b> Intensive Ausbildung in einem zentralen Anwendungsbereich der iberoromanischen Literatur- und Kulturwissenschaft; Vertiefung der literatur- und kulturwissenschaftlichen Kenntnisse 1 Hauptseminar		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Fachlich: Die Studierenden vermögen in vertieftem Maße in eigenständigen Arbeiten literarische Texte, Medien und kulturelle Produkte und Prozesse auf ihre zentralen Merkmale hin zu analysieren und methodengeleitet unter Berücksichtigung der schon bestehenden Forschungsergebnisse zu interpretieren. Methodisch: Die Studierenden haben vertiefte fachwissenschaftliche Kompetenzen. Sie zeigen ein differenziertes Methodenverständnis und können dieses im Rahmen selbstgewählter Arbeitsprojekte unter Anleitung problemorientiert anwenden. Der aktuelle Forschungsstand wird überblickt und kritisch für die eigenen Fragestellungen ausgewertet Sozial: Personal: Die Studierenden zeigen ein fach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Fähigkeit zur sozialen Interaktion ist gestärkt und trägt zur Persönlichkeitsentwicklung bei. Sie beherrschen ein situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Sie können selbständig erarbeitete Inhalte adäquat mündlich und schriftlich präsentieren. Die Studierenden sind in der Lage ihre eigenen Positionen kritisch zu reflektieren und argumentativ zu begründen.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 240 Std. 210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	

<b>Modulteile</b> <b>Modulteil: Spanische/Iberoamerikanische Literatur</b> <b>Lehrformen:</b> Hauptseminar <b>Sprache:</b> Deutsch / Spanisch <b>SWS:</b> 2
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Brecht, Boal et al.</b> <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Im Rahmen des Hauptseminars wollen wir uns, ausgehend von Brechts et al. Schauspiel-Poetik, mit der sozialkritischen Funktion von Theater auseinandersetzen und dies am Beispiel des sog. "Teatro do oprimido" des brasilianischen Dramaturgen Augusto Boal (1931-2009) ergründen. Neben ethischen wie theaterpädagogischen Fragen wird uns dabei auch die Auseinandersetzung mit kulturhistorischem Rollenspiel, wie es bereits im



tradierten theatrum mundi-Topos angelegt ist, interessieren. Indem die Studierenden anhand des vergleichenden Studiums von europäischer und lateinamerikanischer Dramenpoetik und Theaterpädagogik des 20. Jahrhunderts deren lebensweltliche wie rezeptionsästhetische Dimension bemessen, sind sie in der Lage, die soziokulturelle wie kulturgeschichtliche Bedeutung von theatralischer Kommunikation kritisch zu würdigen, um diese auch in vor- wie nachmodernen Kontexten taxieren zu können. An das Hauptseminar ist eine Exkursionsübung nach São Paulo (Sept-24) gekoppelt.... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung**

**Vertiefungsstufe Literaturwissenschaft Spanisch (8 LP; Hauptseminar) (Modulprüfung Bachelor)**

Hausarbeit/Seminararbeit, 15-25 S., benotet

<b>Modul ITA-2302: Vertiefungsstufe B Literatur- und Kulturwissenschaft Italienisch (8 LP; Hauptseminar)</b> <i>Advanced Module Literary and Cultural Studies Italian (Core Seminar)</i>		8 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Maximilian Gröne		
<b>Inhalte:</b> Vertiefte Kompetenzen zur eigenständigen Text- und Medienanalyse.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Fachlich: Die Studierenden vermögen in vertieftem Maße in eigenständigen Arbeiten literarische Texte sowie andere mediale Genres auf ihre zentralen literarischen bzw. kulturellen Merkmale hin zu analysieren und methodengeleitet zu interpretieren und methodengeleitet unter Berücksichtigung der Forschungsliteratur zu interpretieren. Methodisch: Die Studierenden haben vertiefte fachsprachliche Kompetenzen in der Fremdsprache. Sie zeigen ein differenziertes Methodenverständnis und können dieses im Rahmen selbstgewählter Arbeitsprojekte unter Anleitung problemorientiert anwenden. Die aktuelle Forschungsliteratur wird überblickt und für die eigenen Fragestellungen ausgewertet. Sozial/personal: Die Studierenden zeigen ein fach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Fähigkeit zur interkulturellen sozialen Interaktion ist gestärkt und trägt zur Persönlichkeitsentwicklung bei. Die Studierenden können selbständig erarbeitete Inhalte adäquat mündlich und schriftlich präsentieren. Sind in der Lage ihre eigenen Positionen kritisch zu reflektieren.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 240 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> ITA-2204 oder ITA-2205 oder ITA-2206		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Moduleile</b>
<b>Moduleil: Hauptseminar Italienische Literatur</b> <b>Lehrformen:</b> Hauptseminar <b>Sprache:</b> Deutsch / Italienisch <b>SWS:</b> 2
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Visioni del futuro nella letteratura italiana dall'Ottocento a oggi</b> (Hauptseminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> In un'epoca di crisi come quella attuale, caratterizzata da guerre, cambiamenti climatici e movimenti migratori e di rifugiati, le idee e le visioni del futuro sono un tema che preoccupa molti. In letteratura, le visioni apocalittiche e distopiche si contrappongono a quelle utopiche; accanto a scenari cupi e di paura, la letteratura offre anche momenti di speranza. Il seminario si propone di esaminare più da vicino le visioni del futuro nella letteratura italiana a partire dall'Ottocento che spaziano dall'emergente Risorgimento alla società post-migrante di oggi.

Verrà discusso il potenziale letterario e socialmente rilevante di tali visioni. Letteratura primaria: Manzoni: I promessi sposi (1840-42); Auszüge Leopardi: Zibaldone dei pensieri (1817-1832); Auszüge Cristina Trivulzio di Belgiojoso: Rachele. Storia lombarda del 1848 (1849) Italo Svevo: La coscienza di Zeno (1923) Italo Calvino: Lezioni americane: sei proposte per il nuovo millennio (1988 postum) Anna Maria Ortese: Il mare n... (weiter siehe Digicampus)

### Prüfung

#### **Vertiefungsstufe Literaturwissenschaft Italienisch Bachelor (8 LP; Hauptseminar)**

Hausarbeit/Seminararbeit, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (15-25 Seiten) / Bearbeitungsfrist: 6 Wochen, benotet

<b>Modul GER-3207: SLM VL-Vertiefung</b> <i>German Language and Literature of the Middle Ages: advanced module (for BA Comparative Literature)</i>		9 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Anna Kathrin Bleuler		
<b>Arbeitsaufwand:</b> 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Modul SLM Aufbau (GER-3100)		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> Semester
	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Modulteil GER-3207</b> <b>Lehrformen:</b> Hauptseminar <b>Sprache:</b> alle Sprachen
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>HS (BA u. LA Gym.): Theorie und Praxis des Übersetzens</b> (Hauptseminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Das Übersetzen von Texten – sei es von einer Sprache in eine andere oder von einer älteren Sprachstufe in eine jüngere – stellt eine Herausforderung dar, die Thema dieses Seminars ist. Im ersten Teil des Seminars verschaffen wir uns einen historischen Überblick über die Übersetzungswissenschaft, indem wir uns mit Übersetzungstheorien des 15. bis 21. Jahrhunderts beschäftigen – angefangen bei humanistischen Übersetzungstheorien (u.a. Niklas Wyle, Albrecht von Eyb) über hermeneutische Modelle (u.a. Friedrich Schleiermacher) bis hin zu neuzeitlichen kulturwissenschaftlichen Übersetzungstheorien (u.a. Eugène A. Nida). Im zweiten Teil des Seminars wenden wir uns der Praxis des Übersetzens zu, indem wir anhand von ausgewählten mittelhochdeutschen Texten / Textstellen unterschiedliche Zugänge und Methoden des Übersetzens ins Neuhochdeutsche erproben. Das Seminar vermittelt vertiefte Übersetzungsfähigkeiten und kann als Vorbereitung für Klausuren und Abschlussprüfungen genutzt werden... (weiter siehe Digicampus)
<b>Prüfung</b> <b>Hauptseminar mit Projekt</b> Modulprüfung, Seminararbeit (6000-10000 Wörter), benotet <b>Prüfungshäufigkeit:</b> jedes Semester

<b>Modul VGL-1011: Einführung in die Vergleichende Literaturwissenschaft 1</b> <i>Introduction to Comparative Literature 1</i>		8 ECTS/LP
Version 2.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günter Butzer Nora Weinelt		
<b>Inhalte:</b> Grundlagen des Fachs		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>Fachlich:</i> Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse der Semiotik und über die Fähigkeit zur Analyse der Bedeutungs- und der Handlungsebene literarischer Texte. Sie differenzieren literarische Texte von anderen Textsorten und ordnen sie in ihren kommunikativen Funktionen ein. Die Studierenden kennen basale Unterschiede von Text und Bild und deren mögliche Beziehungen. Sie analysieren literarische Übersetzungen auf den textimmanenten Ebenen.  <i>Methodisch:</i> Die Studierenden verfügen über einen methodisch kontrollierten Zugang zu literarischen Texten. Sie beurteilen die Relevanz von kulturellen Kontexten für die Textanalyse. Sie unterscheiden verschiedene strukturelle Ebenen literarischer Texte. Die Studierenden präsentieren ihre Arbeitsergebnisse in mündlicher wie schriftlicher Form und diskutieren diese in Gruppen.  <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden vertreten ihre Standpunkte argumentativ und sachbezogen. Sie sprechen adressatenbezogen und passen ihre Ausdrucksweise dem Fachdiskurs an. Sie differenzieren zwischen ihrem privaten, lebensweltlichen Umgang mit Literatur und einem wissenschaftlichen Umgang.		
<b>Bemerkung:</b> Die Modulprüfung erfolgt über eine Modulgesamtprüfung im Modulteil "Grundkurs Einführung in die Vergleichende Literaturwissenschaft".		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 240 Std. 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Erbringen der jeweils angegebenen Prüfungsleistung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	

<b>Modulteile</b>  <b>Modulteil: Grundkurs Einführung in die Vergleichende Literaturwissenschaft</b> <b>Lehrformen:</b> Grundkurs <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2 <b>ECTS/LP:</b> 8.0  <b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b>
--

**GK: Einführung in die Vergleichende Literaturwissenschaft (Grundkurs)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Der Grundkurs vermittelt basale Kenntnisse und Fähigkeiten des Fachs Vergleichende Literaturwissenschaft und umfasst folgende Themen und Arbeitsfelder: Text- und Zeichenbegriff, Bedeutungs- und Handlungsanalyse, Erzähltheorie, literarische Übersetzung sowie Intertextualität und Intermedialität. Der Besuch des entsprechenden Begleitkurses ist obligatorisch.

**Prüfung**

**A, Basismodul VL (Einführung in die Vergleichende Literaturwissenschaft 1)**

Portfolioprüfung, Portfolio (3x 4 Seiten), benotet

**Prüfungshäufigkeit:**

jedes Semester

**Modulteile**

**Modulteil: Begleitkurs zum Grundkurs**

**Lehrformen:** Kurs

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**Begleitkurs zum GK: Einführung in die Vergleichende Literaturwissenschaft (Tutorium)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Der Begleitkurs dient der anwendungsorientierten Vertiefung der erlernten Inhalte des Grundkurses und als Vorbereitung auf die im Grundkurs zu erbringende Portfolioprüfung.

<b>Modul VGL-1012: Einführung in die Vergleichende Literaturwissenschaft 2</b> <i>Introduction to Comparative Literature 2</i>		8 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günter Butzer Dr. Susanna Layh		
<b>Inhalte:</b> Grundlagen des Fachs		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>Fachlich:</i> Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens sowie Überblickskenntnisse in literaturwissenschaftlicher Gattungstheorie und -geschichte. Sie verstehen einzelne Texte als Erfüllung und Variation von Gattungsmodellen und stellen Zusammenhänge zwischen Literaturen unterschiedlicher Sprachen und Kulturen über Stoff- und Motivparallelen her. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden erarbeiten und präsentieren Referate zu vorgegebenen Themen unter Anleitung. Sie verfügen über grundlegende Fähigkeiten der Gestaltung und Ausarbeitung von Hausarbeiten. Sie nutzen eine wissenschaftliche Bibliothek und erstellen Bibliographien. Die Studierenden sind in der Lage, methodisch kontrollierte Bezüge zwischen Einzeltext und Gattung herzustellen und wissenschaftlich abgesichert intertextuelle Beziehungen zu verfolgen. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden erkennen Arbeitszusammenhänge in ihrer wissenschaftlichen Bedeutung. Sie gewinnen Selbstständigkeit im wissenschaftlichen Arbeiten und verfügen über die Fähigkeit, eigene Erkenntnisse in angemessener Form an andere zu vermitteln. Sie zeigen kooperatives Verhalten und den strukturierten Umgang mit vorgegeben Themenstellungen. Die Studierenden verbessern ihre sprachliche Ausdrucksfähigkeit und erlernen die Moderation von Diskussionsgruppen.		
<b>Bemerkung:</b> Die Modulprüfung erfolgt über eine Modulgesamtprüfung im Modulteil "Thematisches Einführungsseminar".		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 240 Std. 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Erbringen der jeweils angegebenen Prüfungsleistung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	

<b>Modulteile</b> <b>Modulteil: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2 <b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Ü: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten</b> (Tutorium)
---

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Dieser Kurs soll anhand ausgewählter literarischer Beispiele die Grundlagen der komparatistischen Textanalyse und des wissenschaftlichen Arbeitens vermitteln. Beginnend bei der Literaturrecherche und dem methodisch reflektierten Umgang mit Forschungsliteratur über Fragen des richtigen Bibliographierens und Zitierens oder des Aufbaus einer klaren Argumentation behandelt dieser Kurs detailliert die verschiedenen Arbeitsschritte, die für eine gelungene Hausarbeit oder ein überzeugendes Referat/eine erfolgreiche Moderation erforderlich sind. Dabei will der Kurs nicht nur theoretisches Wissen vermitteln, sondern soll den Studierenden vor allem auch die Möglichkeit geben, die grundlegenden Fähigkeiten wissenschaftlichen Arbeitens praktisch einzuüben. Dazu sollen Mustergliederungen einer Hausarbeit, exemplarische Textbausteine sowie Kurzreferate vorgestellt und analysiert werden.... (weiter siehe Digicampus)

**Modulteile**

**Modulteil: Thematisches Einführungsseminar**

**Lehrformen:** Seminar

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

**ECTS/LP:** 8.0

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**Thematisches Einführungsseminar: Schriftbilder, Schriftspiele**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Dieses Seminar möchte den Blick für die Visualität von Literatur und Poesie schärfen. Hierfür werden zum einen theoretische Einführungstexte zum Verhältnis von Schrift und Bild, zur Schriftbildlichkeit von Literatur sowie zu visueller Poesie gelesen. Zum anderen werden an einer Vielzahl von literarischen Beispielen in der Reihe ihres historischen Erscheinens die Bedeutungen analysiert und diskutiert, die ihre jeweilige spezifische Schriftbildlichkeit hat. Hierfür kommen die Figurengedichte des Barock, die Schriftbildexperimente Mallarmés und Apollinaires um 1900, die visuelle Poesie des DADA und der 1950/60er Jahre sowie verschiedene Schriftbildanordnungen um 2000 in Betracht. Die Intermedialität von Schrift und Bild wird zudem an den Schriftbändern und Schriftbildern der graphischen Literatur diskutiert sowie an Beispielen der Videopoetry und der digitalen Literatur. Ein besonderes Augenmerk wird dabei insgesamt auf den experimentellen und spielerischen Umgang mit Schrift gelegt.... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung**

**A, Basismodul VL (Einführung in die Vergleichende Literaturwissenschaft 2)**

Seminararbeit, Seminararbeit (12-15 Seiten), benotet

**Prüfungshäufigkeit:**

jedes Semester



<b>Modul VGL-1013: Europäische Literaturgeschichte 1</b> <i>European Literary History 1</i>		8 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günter Butzer Nora Weinelt		
<b>Inhalte:</b> Überblick und exemplarisch vertiefte Kenntnisse in der europäischen Literaturgeschichte		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>Fachlich:</i> Die Studierenden gewinnen einen Überblick über die europäische Literatur der Neuzeit und deren epochale Differenzierung. Sie lernen für die jeweilige Epoche charakteristische Fragestellungen, Autoren und Texte kennen und verstehen die Kontinuitäten und Diskontinuitäten zwischen den Epochen. Anhand einer konkreten Epoche vermögen sie in vertiefter Weise deren spezifische Fragestellungen auf konkrete Texte zu beziehen und deren epochentypische Merkmale zu erarbeiten. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden lernen, die Relevanz von Epochenkonzepten für die Literaturgeschichtsschreibung zu beurteilen und die mit den Epochenkonzepten verbundenen Probleme der Repräsentativität und Abgrenzbarkeit zu reflektieren. Sie sind in der Lage, sowohl Besonderheiten einzelner Epochen adäquat wahrzunehmen als auch erworbene analytische Fähigkeiten von einer Epoche auf andere Epochen zu übertragen. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden trainieren Konzentrationsfähigkeit und können komplexe Zusammenhänge über einen längeren Zeitraum verfolgen. Sie üben kommunikative Kompetenzen im diskursiven Austausch mit ihren Kommiliton(inn)en und den Dozent(inn)en. Sie können erste eigene Arbeitsprojekte kontinuierlich verfolgen und eigenständig strukturieren. Sie trainieren das Arbeiten in Moderationsteams.		
<b>Bemerkung:</b> Die Modulprüfung erfolgt über eine Modulgesamtprüfung im Modulteil "PS zur europäischen Literatur".		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 240 Std. 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Erbringen der jeweils angegebenen Prüfungsleistung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: V oder Ü zu Epochen der europäischen Literaturgeschichte</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung, Übung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>V: Epochen der europäischen Literatur</b> (Vorlesung) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i>

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die europäische Literatur der Neuzeit und ist an Studierende aller literaturwissenschaftlichen Fächer gerichtet. Wichtige Entwicklungen der europäischen Literaturgeschichte von der Renaissance bis zur Postmoderne werden behandelt. Dabei ist nicht erschöpfende Vollständigkeit das Ziel, sondern die Darstellung größerer Zusammenhänge anhand von exemplarischen Autorengruppen, Autoren und Werken. Den Studierenden soll damit die Voraussetzung zum vertiefenden Studium einzelner Gebiete und nicht zuletzt auch Anregung zu weiterer Lektüre gegeben werden.

### Modulteile

#### Modulteil: PS zur europäischen Literatur

**Lehrformen:** Proseminar

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

**ECTS/LP:** 8.0

#### Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

##### PS/Ü: Gebirge und Literatur. Zwischen Tourismus und Sinnsuche (Proseminar)

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Francesco Petrarca besteigt im Jahr 1336 den Mont Ventoux, wobei ihn scheinbar „einzig die Begierde, die ungewöhnliche Höhe dieses Flecks Erde durch Augenschein kennenzulernen,“ antreibt. Gebirge waren zuvor für den Menschen Sinnbilder des Unergründlichen – heilige Orte, dem Himmel näher als der Erde. Von der biblischen Arche Noahs, die auf dem Berg Ararat landete, bis hin zu den antiken Tempeln auf den Höhen von Athen und Rom – Berge hatten stets eine herausragende symbolische Bedeutung. Wir werden die Entwicklung des literarischen Umgangs mit Gebirgen verfolgen, von den ersten profanen Gipfeltouren bis hin zur zeitgenössischen Darstellung. Dabei soll gattungsübergreifend gearbeitet werden: Neben der Betrachtung des Romans fällt der Blick dabei auch auf Lyrik, Drama, Reisebericht und Dokumentarfilm. Der Berg wird dabei mal als Ort der Sinnsuche und Reflexion dargestellt, mal muss er vom Menschen (touristisch) bezwungen werden, mal bleibt er sakrales Symbol. Und schließlich steckt auch... (weiter siehe Digicampus)

##### PS/Ü: Sappho (Proseminar)

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Sapphos Gedichte wurden um 600 v. Chr. auf der griechischen Insel Lesbos verfasst. Ihre Sprachkunst, die Erfindung neuer lyrischer Formen und die beständige Aktualität ihrer Themen hat zu einer breiten Rezeption seit der Antike geführt: in Literatur, Philosophie und Kunst. Die Gedichte besingen nicht nur Liebe, Freundinnenschaft und familiäre Beziehungsgefüge sondern auch die Eigenständigkeit des Denkens und die Bedeutung von Gefühlen: Es formuliert sich ihnen ein ‚Ich‘. Sappho ist einer der wichtigsten Referenzpunkte für die Tradition weiblichen Schreibens und wurde zugleich bereits von Platon als „zehnte Muse“ bezeichnet. Im Seminar werden zunächst ihre Gedichte gelesen, und es wird dann über ausgewählte Beispiele ein Einblick in die Rezeptionsgeschichte vermittelt.

##### PS: Mitleiden. Empathie und Literatur (Proseminar)

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

"Der mitleidigste Mensch ist der beste Mensch", so hat es Lessing in einem Brief von 1756 wirkungsmächtig formuliert und den Gedanken der Aufklärung unmittelbar mit der Fähigkeit des Menschen, Mitleid empfinden zu können, verbunden. Die Verbesserungsfähigkeit des Menschen ist für Lessing keine Vernunftangelegenheit, sie ist wesentlich vom menschlichen Empfindungsvermögen abhängig. Das Proseminar will diesen Impuls aufgeklärten Dichtens aus dem 18. Jahrhundert bis in die Gegenwartsliteratur verfolgen: Ist das Programm, Literatur als Medium einer Erziehung zur Empathiefähigkeit zu nutzen, heute noch zeitgemäß? Dabei sollen zunächst kanonische Ansätze einer Philosophie des Mitleids gemeinsam gelesen und erarbeitet werden: Die literarisch so einflussreichen Denker Schopenhauer und Nietzsche kommen hier ebenso zu Wort wie die Philosophinnen Hannah Arendt und Martha Nussbaum, deren Emotionstheorie nicht getrennt von Überlegungen zu politischer Gerechtigkeit gedacht werden kann. In einem zwei... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung**

**A, Basismodul VL (Europäische Literaturgeschichte 1)**

Seminararbeit, Seminararbeit (12-15 Seiten), benotet

**Prüfungshäufigkeit:**

jedes Semester

<b>Modul VGL-1014: Europäische Literaturgeschichte 2</b> <i>European Literary History 2</i>		6 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günter Butzer PD Dr. Annina Klappert		
<b>Inhalte:</b> Überblick und exemplarisch vertiefte Kenntnisse in der europäischen Literaturgeschichte		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>Fachlich:</i> Die Studierenden erweitern ihre Kenntnisse in einzelnen Literaturepochen und erwerben die Fähigkeit, exemplarische Texte in ihrem historischen Kontext zu untersuchen. Sie verstehen die Bedeutung mythologischer bzw. biblischer Texte, Gestalten und Motive für die europäische Literatur und dehnen ihre literarhistorischen Kenntnisse auf die Antike aus. Am Beispiel der Beziehung von mythologisch-biblischen und literarischen Texte lernen die Studierenden unterschiedliche Formen der Intertextualität kennen. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden sind in der Lage, kulturelles Wissen als Kontext literarischer Texte zu untersuchen und in die Textanalyse einzubeziehen. Sie können Beziehungen zwischen historisch weit auseinanderliegenden Texten herstellen und dabei die spezifische Adaption kontextuellen Wissens im jeweiligen Werk erarbeiten. Dabei erwerben sie die Fähigkeit, zwischen einzelnen Motiven oder Handlungselementen und deren Funktionalisierung im konkreten Text zu differenzieren. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden üben Konzentrationsfähigkeit und können komplexe Zusammenhänge über einen längeren Zeitraum verfolgen. Sie trainieren Toleranz im Umgang mit kulturell Fremdem und verbessern ihre Urteilsfähigkeit bei der Herstellung von Zusammenhängen von scheinbar heterogenen kulturellen Elementen. Sie verstehen die religiösen und ethischen Dimensionen von Literatur und vermögen diese auf ihre persönlichen kulturellen Erfahrungen zu beziehen.		
<b>Bemerkung:</b> Die Modulprüfung erfolgt über eine Modulgesamtprüfung im Modulteil "Ü zur antiken bzw. christlichen Mythologie".		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Erbringen der jeweils angegebenen Prüfungsleistung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: V oder Ü zur europäischen Literatur</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung, Übung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester <b>SWS:</b> 2		

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****PS/Ü: Gebirge und Literatur. Zwischen Tourismus und Sinnsuche** (Proseminar)

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Francesco Petrarca besteigt im Jahr 1336 den Mont Ventoux, wobei ihn scheinbar „einzig die Begierde, die ungewöhnliche Höhe dieses Flecks Erde durch Augenschein kennenzulernen,“ antreibt. Gebirge waren zuvor für den Menschen Sinnbilder des Unergründlichen – heilige Orte, dem Himmel näher als der Erde. Von der biblischen Arche Noahs, die auf dem Berg Ararat landete, bis hin zu den antiken Tempeln auf den Höhen von Athen und Rom – Berge hatten stets eine herausragende symbolische Bedeutung. Wir werden die Entwicklung des literarischen Umgangs mit Gebirgen verfolgen, von den ersten profanen Gipfeltouren bis hin zur zeitgenössischen Darstellung. Dabei soll gattungsübergreifend gearbeitet werden: Neben der Betrachtung des Romans fällt der Blick dabei auch auf Lyrik, Drama, Reisebericht und Dokumentarfilm. Der Berg wird dabei mal als Ort der Sinnsuche und Reflexion dargestellt, mal muss er vom Menschen (touristisch) bezwungen werden, mal bleibt er sakrales Symbol. Und schließlich steckt auch... (weiter siehe Digicampus)

**PS/Ü: Sappho** (Proseminar)

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Sapphos Gedichte wurden um 600 v. Chr. auf der griechischen Insel Lesbos verfasst. Ihre Sprachkunst, die Erfindung neuer lyrischer Formen und die beständige Aktualität ihrer Themen hat zu einer breiten Rezeption seit der Antike geführt: in Literatur, Philosophie und Kunst. Die Gedichte besingen nicht nur Liebe, Freundschaft und familiäre Beziehungsgefüge sondern auch die Eigenständigkeit des Denkens und die Bedeutung von Gefühlen: Es formuliert sich in ihnen ein ‚Ich‘. Sappho ist einer der wichtigsten Referenzpunkte für die Tradition weiblichen Schreibens und wurde zugleich bereits von Platon als „zehnte Muse“ bezeichnet. Im Seminar werden zunächst ihre Gedichte gelesen, und es wird dann über ausgewählte Beispiele ein Einblick in die Rezeptionsgeschichte vermittelt.

**PS: Mitleiden. Empathie und Literatur** (Proseminar)

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

"Der mitleidigste Mensch ist der beste Mensch", so hat es Lessing in einem Brief von 1756 wirkungsmächtig formuliert und den Gedanken der Aufklärung unmittelbar mit der Fähigkeit des Menschen, Mitleid empfinden zu können, verbunden. Die Verbesserungsfähigkeit des Menschen ist für Lessing keine Vernunftangelegenheit, sie ist wesentlich vom menschlichen Empfindungsvermögen abhängig. Das Proseminar will diesen Impuls aufgeklärten Dichtens aus dem 18. Jahrhundert bis in die Gegenwartsliteratur verfolgen: Ist das Programm, Literatur als Medium einer Erziehung zur Empathiefähigkeit zu nutzen, heute noch zeitgemäß? Dabei sollen zunächst kanonische Ansätze einer Philosophie des Mitleids gemeinsam gelesen und erarbeitet werden: Die literarisch so einflussreichen Denker Schopenhauer und Nietzsche kommen hier ebenso zu Wort wie die Philosophinnen Hannah Arendt und Martha Nussbaum, deren Emotionstheorie nicht getrennt von Überlegungen zu politischer Gerechtigkeit gedacht werden kann. In einem zwei... (weiter siehe Digicampus)

**V: Die Last, die Lust und die List der Dummheit** (Vorlesung)

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Der Dummheit entgehen wir wohl alle nicht, wir werden mit ihr in unserem persönlichen Umfeld konfrontiert, aber natürlich müssen wir uns auch mit ihr als einer kollektiven Macht auseinandersetzen. Am schwierigsten ist indes, die eigene Dummheit zu erkennen und, wenn möglich, zu bearbeiten. „Vergiss nicht, dass du für manche so dumm bist, wie der Dümme für dich“, heißt es bei Elias Canetti. Dass sie sich immer wieder versteckt und maskiert, dass sie bald sympathisch, dann wieder gefährlich erscheinen kann, macht die Faszination, die Last und die List dieses Phänomens aus. Frauen und Männer, Heilige und Esel sind daran beteiligt. „Mit der Dummheit kämpfen Götter selbst vergebens“ – Aber wie sieht es mit der Literatur aus? Sie zeigt das Panorama einer Lust an der Dummheit. Vom sogenannten Dummlings-Märchen (dazu gehört auch Parzival) über die Satire im „Lob der Torheit“ führt eine dichte Spur von abgründigen wie heiteren Texten bis in die Moderne, zu den Narrenfiguren Friedrich Dürrenmatt... (weiter siehe Digicampus)

**V: Epochen der europäischen Literatur** (Vorlesung)

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die europäische Literatur der Neuzeit und ist an Studierende aller literaturwissenschaftlichen Fächer gerichtet. Wichtige Entwicklungen der europäischen Literaturgeschichte von

der Renaissance bis zur Postmoderne werden behandelt. Dabei ist nicht erschöpfende Vollständigkeit das Ziel, sondern die Darstellung größerer Zusammenhänge anhand von exemplarischen Autorengruppen, Autoren und Werken. Den Studierenden soll damit die Voraussetzung zum vertiefenden Studium einzelner Gebiete und nicht zuletzt auch Anregung zu weiterer Lektüre gegeben werden.

#### Modulteile

##### Modulteil: Ü zur antiken bzw. christlichen Mythologie

**Lehrformen:** Übung

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

**ECTS/LP:** 6.0

##### Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

###### Ü: Antike Mythologie (Übung)

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Antike Mythen haben die europäische Kulturgeschichte bis heute so sehr geprägt, dass die Kenntnis der mythologischen Grundlagen zum Verständnis vieler literarischer Texte unerlässlich ist. In dieser Übung werden einige der besonders wirksamen Figuren und deren Geschichten kennengelernt. Hiervon ausgehend wird zudem eine grundsätzliche Vorstellung davon vermittelt, was antike Mythologie kennzeichnet und wie sie später rezipiert wird. Als Textgrundlage orientieren wir uns an Ovids Metamorphosen. Es lohnt sich daher, den Text in lateinisch/deutscher Fassung anzuschaffen, er ist aber auch als Onlineressource in der Bibliothek vorhanden.

##### Prüfung

###### A, Basismodul VL (Europäische Literaturgeschichte 2)

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten, benotet

###### Prüfungshäufigkeit:

nur im SoSe

<b>Modul VGL-1111: Literaturtheorie / Methoden der Textanalyse 1</b> <i>Literary Theory / Methods of Textual Analysis 1</i>		8 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günter Butzer Dr. Susanna Layh		
<b>Inhalte:</b> Grundkenntnisse in Literaturtheorie und Erweiterung der textanalytischen Fähigkeiten		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>Fachlich:</i> Die Studierenden besitzen einen Überblick über wichtige Literaturtheorien (Hermeneutik, Strukturalismus, Dekonstruktion, Gender Studies, psychoanalytische Literaturwissenschaft) sowie die Fähigkeit zur Applikation dieser theoretischen Ansätze auf die Textanalyse. Sie praktizieren einen methodisch reflektierten Umgang mit Forschungsliteratur und können diese literaturtheoretisch einordnen. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden entwickeln ein Bewusstsein für die Relevanz literaturtheoretischer Modelle bei der Analyse literarischer Werke. Sie können Interpretationen in Bezug auf deren explizite und implizite literaturtheoretische Voraussetzungen einordnen. Sie reflektieren ihr eigenes textanalytisches Vorgehen vor dem Hintergrund literaturtheoretischer Annahmen. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden verstehen die Abhängigkeit des Zugangs zu literarischen Texten von theoretischen Voraussetzungen und können ihre eigene Lektüreerfahrung vor diesem Hintergrund bedenken. Sie gewinnen darüber hinaus Einsichten in die Interrelation von Gegenstandserkenntnis und Beschreibungsmodellen und entwickeln dadurch eine kritische Distanz zum eigenen Handeln. Sie begreifen den Unterschied zwischen einem identifikatorischen und einem wissenschaftlichen Umgang mit Literatur und können die Bedeutung beider Einstellungen beurteilen.		
<b>Bemerkung:</b> Die Modulprüfung erfolgt über eine Modulgesamtprüfung im Modulteil "PS Einführung in die Literaturtheorie".		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 240 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Basismodule: Einführung in die Vergleichende Literaturwissenschaft 1 und 2 (VGL-1011 und VGL-1012 bzw. VGL-1072)		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Erbringen der jeweils angegebenen Prüfungsleistung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: PS Einführung in die Literaturtheorie</b> <b>Lehrformen:</b> Proseminar <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2 <b>ECTS/LP:</b> 8.0		

**Prüfung**

**B, Aufbaumodul VL (Literaturtheorie/Methoden der Textanalyse 1)**

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten, benotet

**Prüfungshäufigkeit:**

nur im WiSe

**Moduleile**

**Moduleil: BK zum PS Einführung in die Literaturtheorie**

**Lehrformen:** Kurs

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2



<b>Modul VGL-1112: Literaturtheorie / Methoden der Textanalyse 2</b> <i>Literary Theory / Methods of Textual Analysis 2</i>		8 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günter Butzer PD Dr. Annina Klappert		
<b>Inhalte:</b> Grundkenntnisse in Literaturtheorie und Erweiterung der textanalytischen Fähigkeiten		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>Fachlich:</i> Die Studierenden besitzen ein allgemeines Wissen über literaturtheoretische Zusammenhänge sowie die spezielle Kenntnis einer Literaturtheorie und der daraus resultierenden Methode der Textanalyse. Sie sind in der Lage, diese auf die Analyse konkreter Texte anzuwenden und deren Möglichkeiten und Grenzen zu erkennen. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden können literarische Texte theoriegeleitet untersuchen und die Ergebnisse argumentativ kohärent darstellen. Sie sind fähig zur Auseinandersetzung mit den literaturtheoretischen Gehalten der Sekundärliteratur und zur eigenen Positionierung diesen gegenüber. Sie können die Konsequenzen theoretischer Vorentscheidungen für die Analyse literarischer Texte beurteilen. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden erkennen die Notwendigkeit argumentativer Stringenz beim wissenschaftlichen Arbeiten. Sie bilden die Fähigkeit zum Denken in konzeptuellen Zusammenhängen aus. Zugleich entsteht ein Bewusstsein für die Relativität von Theoriemodellen, die die Einsicht in die Notwendigkeit der diskursiven Auseinandersetzung stärkt. Diese wird im Gruppenzusammenhang bei der Moderation unterschiedlicher Positionen und dem Vortrag und der Diskussion von Interpretationsthesen geübt.		
<b>Bemerkung:</b> Die Modulprüfung erfolgt über eine Modulgesamtprüfung im Modulteil "PS zur Literaturtheorie / Methoden der Textanalyse".		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 240 Std. 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Basismodule: Einführung in die Vergleichende Literaturwissenschaft 1 und 2 (VGL-1011 und VGL-1012)		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Erbringen der jeweiligen Prüfungsleistungen
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	

<b>Moduleile</b>
<b>Modulteil: V oder Ü zur Literaturtheorie / Methoden der Textanalyse</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung, Übung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>PS/Ü: Relevante Literaturwissenschaft?</b> (Proseminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Sollten wir in Zeiten, die geprägt sind von Krisen und Kriegen, nicht lieber etwas ‚Richtiges‘ machen (einen sozialen Beruf erlernen, politisch aktiv werden), als uns über viele Semester hinweg in literarische Welten zu

vertiefen? Diese Überlegung berührt nicht nur persönliche Lebensentscheidungen, sondern lenkt den Blick auch auf eine viel grundsätzlichere Debatte um die gesellschaftliche Relevanz der Literatur- bzw. Geisteswissenschaft, wie sie in den letzten Jahren in den Feuilletons immer wieder geführt worden ist. Im Seminar wollen wir danach fragen, ob bzw. inwiefern die Beschäftigung mit Literatur gesellschaftlich relevant sein kann, soll und muss. Am Beispiel ausgewählter literarischer Texte und deren literaturwissenschaftlicher Analysen versuchen wir zu erarbeiten, welchen Beitrag die Literaturwissenschaft zu gesellschaftlichen Diskursen leisten kann. Wir richten den Fokus einerseits auf innerliterarische Debatten (Welche Autor\*innen sind Teil des Kanons – oder eben nicht? Wer... (weiter siehe Digicampus)

**PS/Ü: Theater entschlüsseln. Grundlagen der Inszenierungsanalyse** (Proseminar)

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Das Theater der Gegenwart mit seiner Tendenz zu Performativität, Multimedialität, Zeichenhaftigkeit und Selbstreflexivität gibt dem Publikum manchmal Rätsel auf und ist nicht immer einfach zu entschlüsseln. Wie schauen wir auf Theater, welche Rolle spielt der Blick des Zuschauers für das Schauspiel und welche wirkungsästhetischen Kategorien lassen sich benennen? In diesem Seminar reflektieren wir grundsätzliche Kategorien und Begriffe der Inszenierungsanalyse (Figur/Rolle/Schauspieler\*in, Körper, Stimme, Raum, Zeit, Kommunikation, Text) und erarbeiten uns auf der Basis verschiedener theatertheoretischer Texte ein entsprechendes theaterwissenschaftliches Analyseinstrumentarium, um der zeitgenössischen inszenatorischen Bühnenpraxis zu begegnen. Mithilfe von Aufzeichnungen von wegweisenden Inszenierungen der letzten Jahre erproben und diskutieren wir exemplarisch die Kunst des Zuschauens. Geplant ist dabei auch der Besuch verschiedener Inszenierungen in Augsburg und in München.... (weiter siehe Digicampus)

**Modulteile**

**Modulteil: PS zur Literaturtheorie / Methoden der Textanalyse**

**Lehrformen:** Proseminar

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

**ECTS/LP:** 8.0

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**PS/Ü: Relevante Literaturwissenschaft?** (Proseminar)

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Sollten wir in Zeiten, die geprägt sind von Krisen und Kriegen, nicht lieber etwas ‚Richtiges‘ machen (einen sozialen Beruf erlernen, politisch aktiv werden), als uns über viele Semester hinweg in literarische Welten zu vertiefen? Diese Überlegung berührt nicht nur persönliche Lebensentscheidungen, sondern lenkt den Blick auch auf eine viel grundsätzlichere Debatte um die gesellschaftliche Relevanz der Literatur- bzw. Geisteswissenschaft, wie sie in den letzten Jahren in den Feuilletons immer wieder geführt worden ist. Im Seminar wollen wir danach fragen, ob bzw. inwiefern die Beschäftigung mit Literatur gesellschaftlich relevant sein kann, soll und muss. Am Beispiel ausgewählter literarischer Texte und deren literaturwissenschaftlicher Analysen versuchen wir zu erarbeiten, welchen Beitrag die Literaturwissenschaft zu gesellschaftlichen Diskursen leisten kann. Wir richten den Fokus einerseits auf innerliterarische Debatten (Welche Autor\*innen sind Teil des Kanons – oder eben nicht? Wer... (weiter siehe Digicampus)

**PS/Ü: Theater entschlüsseln. Grundlagen der Inszenierungsanalyse** (Proseminar)

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Das Theater der Gegenwart mit seiner Tendenz zu Performativität, Multimedialität, Zeichenhaftigkeit und Selbstreflexivität gibt dem Publikum manchmal Rätsel auf und ist nicht immer einfach zu entschlüsseln. Wie schauen wir auf Theater, welche Rolle spielt der Blick des Zuschauers für das Schauspiel und welche wirkungsästhetischen Kategorien lassen sich benennen? In diesem Seminar reflektieren wir grundsätzliche Kategorien und Begriffe der Inszenierungsanalyse (Figur/Rolle/Schauspieler\*in, Körper, Stimme, Raum, Zeit, Kommunikation, Text) und erarbeiten uns auf der Basis verschiedener theatertheoretischer Texte ein entsprechendes theaterwissenschaftliches Analyseinstrumentarium, um der zeitgenössischen inszenatorischen Bühnenpraxis zu begegnen. Mithilfe von Aufzeichnungen von wegweisenden Inszenierungen der letzten Jahre

erproben und diskutieren wir exemplarisch die Kunst des Zuschauens. Geplant ist dabei auch der Besuch verschiedener Inszenierungen in Augsburg und in München.... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung**

**B, Aufbaumodul VL (Literaturtheorie/Methoden der Textanalyse 2)**

Seminararbeit, Seminararbeit (12-15 Seiten), benotet

**Prüfungshäufigkeit:**

jedes Semester

<b>Modul VGL-1113: Literatur und Kultur / Medien 1</b> <i>Literature and Culture / Media 1</i>		6 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günter Butzer Dr. Susanna Layh		
<b>Inhalte:</b> Kultur- und medienwissenschaftliche Erweiterung des Literaturbegriffs, Sprachprüfung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>Fachlich:</i> Die Studierenden besitzen Überblickskenntnisse in unterschiedlichen Kulturtheorien und sind in der Lage, literarische Texte in kulturellen Kontexten zu situieren. Sie erwerben medienwissenschaftliche Grundkenntnisse und verstehen die mediale Verfasstheit von Literatur. Sie können erzählende Texte unter Wahrung von deren ästhetischen Besonderheiten ins Deutsche übertragen. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden vermögen die Interdependenzen der Bereiche Literatur, Kultur und Medien zu erkennen und für ihre Textanalysen zu berücksichtigen. Sie erwerben einen umfassenden, über die reine Literaturwissenschaft hinausgehenden Zugang zu literarischen Texten und damit die Fähigkeit, die spezifische kulturelle Leistung von Literatur im Vergleich mit anderen kulturellen Artefakten zu begreifen. Die Studierenden sind in der Lage, literaturwissenschaftlich kompetent mit fremdsprachiger Literatur umzugehen und diese in ihren unterschiedlichen ästhetischen Dimensionen wahrzunehmen. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden reflektieren ihre eigene Kultur- und Mediensozialisation und setzen sie in Bezug zu einem wissenschaftlichen Umgang mit kulturellen Artefakten. Sie erkennen die Bedeutung scheinbar wissenschaftsferner, etwa populärkultureller Produktionen für ein Verständnis der eigenen Kultur und der eigenen Persönlichkeit.		
<b>Bemerkung:</b> Die Modulprüfung erfolgt über eine Modulgesamtprüfung im Modulteil "Ü Literarische Übersetzung".		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 90 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 90 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Basismodule: Einführung in die Vergleichende Literaturwissenschaft 1 und 2 (VGL-1011 und VGL-1012 bzw. VGL-1072)		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Erbringen der jeweiligen Prüfungsleistungen
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 6	<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: V zu Literatur und Kultur / Medien</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Cultural Studies: Key Concepts</b> (Vorlesung) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> These lectures outline some of the most relevant concepts in cultural studies against the backdrop of shifting notions of 'culture' and 'identity'. Drawing from historical examples and current debates across the Anglophone

world, they present these concepts as tools for analysis and critical discussion. Through study tasks, students develop their own 'concept maps' for critical application.

**V: Große Werke des Films IV** (Vorlesung)

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

120 Jahre nach den ersten öffentlichen Vorführungen ist der Film längst als eigenständige Kunst anerkannt, die ihre ‚Großen Werke‘ ebenso hervorgebracht hat wie die Literatur, die Musik oder die bildende Kunst. Über die Epochen- und Genre Grenzen hinweg hat sich ein Kanon von Werken herausgebildet, der als Bezugsgröße für die Einordnung und Beurteilung von Filmen fungiert, der aber auch immer wieder aufs Neue befragt und revidiert werden muss. Die Ringvorlesung, die Vortragende aus verschiedenen literatur-, medien- und kunstwissenschaftlichen Disziplinen vereint, will diesen dynamischen Prozess der Kanonbildung, –fortschreibung und –revision mitgestalten, indem sie etablierte Filme neu interpretiert und aktuelle Filme für den Kanon vorschlägt. Programm im Sommersemester 2024: 17.04. Matthias Krump Holz (Chiang Mai): Quentin Tarantino, Pulp Fiction (1994) 15.05. Heike Schwarz (Augsburg): François Truffaut, L'Enfant sauvage / Der Wolfsjunge (1970) 12.06. Martin Kaufhold (Augsburg): Sergio... (weiter siehe Digicampus)

**Modulteil: Ü zu Literatur und Kultur / Medien**

**Lehrformen:** Übung

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**Ü: Literarische Übersetzung. Praxis und Theorie anhand der Analyse ausgewählter Beispiele** (Übung)

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Übersetzen ist die genaueste Form der Lektüre. Im Seminar sollen die aus der grammatikalischen und stilistischen Analyse des (englischen) Ausgangstextes gewonnenen Erkenntnisse für die angemessene Übertragung in die Zielsprache Deutsch fruchtbar gemacht werden. Wiederkehrende Übersetzungsschwierigkeiten und -fehler werden systematisch analysiert, wobei der Schwerpunkt bei der Vermittlung von Übersetzungstechniken liegt, im Hinblick auf die Vorbereitung für die Übersetzungsklausur für Studierende der Vergleichenden Literaturwissenschaft.

**Modulteile**

**Modulteil: Ü Literarische Übersetzung**

**Lehrformen:** Übung

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

**ECTS/LP:** 6.0

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**Ü: Literarische Übersetzungsklausur**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Sie melden sich hiermit verbindlich für die Übersetzungsklausur an. Tragen Sie sich hier für die beiden Sprachen ein, in denen Sie die Klausur absolvieren wollen. Wenn Sie die Klausur in einer Sprache wiederholen, tragen Sie sich nur für diese eine Sprache ein. Um sich für die jeweilige Sprache einzutragen, gehen Sie nach der erfolgten Anmeldung auf das Feld "Teilnehmende" und wählen dann links "Gruppen" aus, es werden Ihnen daraufhin alle zur Auswahl stehenden Sprachen angezeigt. ACHTUNG: MITTELHOCHDEUTSCH: Wer die Klausur in Mittelhochdeutsch absolvieren möchte, schreibt diese in Anbindung an ein Proseminar am Lehrstuhl für Deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters. Bitte fragen Sie bereits zu Beginn des Semesters bei dem jeweiligen Dozenten/der jeweiligen Dozentin nach, ob er oder sie bereit ist, die Übersetzungsklausur für Sie zu übernehmen und wenn ja, bitten Sie ihn oder sie, sich mit Dr. Susanna Layh zur Klärung der Details in Verbindung zu setzen. Bitte teilen Sie Dr. Layh... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung**

**B, Aufbaumodul VL (Literatur und Kultur/Medien 1)**

Klausur / Prüfungsdauer: 120 Minuten, benotet

**Prüfungshäufigkeit:**

jedes Semester

<b>Modul VGL-1114: Literatur und Kultur / Medien 2</b> <i>Literature and Culture / Media 2</i>		10 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günter Butzer PD Dr. Annina Klappert		
<b>Inhalte:</b> Kultur- und medienwissenschaftliche Erweiterung des Literaturbegriffs		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>Fachlich:</i> Die Studierenden kennen die unterschiedlichen medialen Aggregatzustände (Manuskript, Buch, Zeitschrift, Internet, CD etc.) und Präsentationsweisen (Theater, Hörspiel, Film, Fernsehen) literarischer Werke. Sie haben Einblick in die Medieninstitutionen, die mit der Produktion und Verbreitung von Literatur befasst sind und kennen anhand von Beispielen deren Normen und Mechanismen. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden nehmen Literatur als Teil eines umfassenderen Kultur- und Mediensystems wahr und können literarische Texte in diesem Zusammenhang untersuchen. Sie erkennen die prinzipielle intermediale Konfiguration jeder Literatur und sind in der Lage, diese für die Textanalyse methodisch zu berücksichtigen. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden erkennen den Zusammenhang von scheinbar autonomen Kunstwerken und konkreten kulturellen und medialen Vermittlungsinstanzen und können so Literatur auf die eigene Erfahrung mit literarischen Institutionen beziehen. Sie entwickeln in Ansätzen eigene medienpraktische Fähigkeiten, z.B. im literaturkritischen Umgang mit literarischen Texten.		
<b>Bemerkung:</b> Die Modulprüfung erfolgt über eine Modulgesamtprüfung im Modulteil "PS zu Literatur und Kultur / Medien".		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 300 Std. 90 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Basismodule: Einführung in die Vergleichende Literaturwissenschaft 1 und 2 (VGL-1011 und VGL-1012)		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Erbringen der jeweiligen Prüfungsleistungen
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 6	<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	

<b>Moduleile</b>
<b>Modulteil: V zu Literatur und Kultur / Medien</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Cultural Studies: Key Concepts</b> (Vorlesung) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> These lectures outline some of the most relevant concepts in cultural studies against the backdrop of shifting notions of 'culture' and 'identity'. Drawing from historical examples and current debates across the Anglophone world, they present these concepts as tools for analysis and critical discussion. Through study tasks, students develop their own 'concept maps' for critical application.

**V: Große Werke des Films IV** (Vorlesung)

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

120 Jahre nach den ersten öffentlichen Vorführungen ist der Film längst als eigenständige Kunst anerkannt, die ihre ‚Großen Werke‘ ebenso hervorgebracht hat wie die Literatur, die Musik oder die bildende Kunst. Über die Epochen- und Genre Grenzen hinweg hat sich ein Kanon von Werken herausgebildet, der als Bezugsgröße für die Einordnung und Beurteilung von Filmen fungiert, der aber auch immer wieder aufs Neue befragt und revidiert werden muss. Die Ringvorlesung, die Vortragende aus verschiedenen literatur-, medien- und kunstwissenschaftlichen Disziplinen vereint, will diesen dynamischen Prozess der Kanonbildung, –fortschreibung und –revision mitgestalten, indem sie etablierte Filme neu interpretiert und aktuelle Filme für den Kanon vorschlägt. Programm im Sommersemester 2024: 17.04. Matthias Krumpholz (Chiang Mai): Quentin Tarantino, Pulp Fiction (1994) 15.05. Heike Schwarz (Augsburg): François Truffaut, L'Enfant sauvage / Der Wolfsjunge (1970) 12.06. Martin Kaufhold (Augsburg): Sergio... (weiter siehe Digicampus)

**Modulteil: Ü zu Literatur und Kultur / Medien**

**Lehrformen:** Übung

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****PS Literarisches Spiel** (Proseminar)

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

„Aber was heißt denn bloßes Spiel, nachdem wir wissen, daß unter allen Zuständen des Menschen gerade das Spiel und nur das Spiel es ist, was ihn vollständig macht, und seine doppelte Natur auf einmal entfaltet? (Schiller, Über die ästhetische Erziehung des Menschen in einer Reihe von Briefen, 15. Brief, S. 612) Literarisches Spiel, Spiel und Literatur, Literatur im und als Spiel ꝫ die Verwicklungen, Verwebungen, Ineinssetzungen und Vergleiche von Spiel und Literatur sind zahlreich und heterogen und lassen sich unterschiedlich fassen und auslegen. Ob literarische Texte selbst, ihre Sprache oder Gestaltung als Spiel begriffen werden oder nur die Lektüre und Interpretation; ob Lesende und Interpretierende gleich Spieler sind oder nicht doch eher die Figuren, die auf dem (Spiel-)Feld der Literatur erscheinen? Das Proseminar wird diesen und weiteren Zusammenhängen nachgehen und literatur- und kulturwissenschaftlich das Verhältnis von Literatur und Spiel und dem Menschen darin anhand ausgewä... (weiter siehe Digicampus)

**PS/Ü Jüdische Filmschaffende im Weimarer Kino (1918–1933)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Der Blick auf die Filmproduktion von Weimar blieb lange vor allem bestimmt durch den Nationalsozialismus und seinen propagandistischen Einsatz von Filmen: Das Kino der ersten deutschen Republik erschien als dessen Vorgeschichte. Zu dieser Perspektive trugen auch die beiden kanonischen Nachkriegsfilmgeschichten der jüdischen Exilierten Siegfried Kracauer und Lotte Eisner, From Caligari to Hitler (1947) und The Haunted Screen (1955) bei, die das Weimarer Kino als ein am Expressionismus orientiertes männliches Autorenkino begriffen, in dem sich „die seelischen Anlagen eines Volkes“ (Kracauer) vor dem Nationalsozialismus spiegelten. Wenig Beachtung fand, wie stark das Weimarer Kino von jüdischen Akteur\*innen mitgeprägt war: Einer Schätzung zufolge hatten etwa 2.000 der rund 10.000 in der Filmindustrie von Weimar Beschäftigten einen jüdischen Hintergrund und spezifisch jüdische Themen wie Akkulturation, Marginalität und Identität wurden durchaus in einer Reihe von Filmen dargestellt (Rogows... (weiter siehe Digicampus)

**PS/Ü: Kreatives Schreiben** (Proseminar)

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Kreativität und Schreiben werden in diesem Seminar groß geschrieben: Wir werden uns beiden Aspekten sowohl theoretisch annähern als auch praktische Erfahrungen sammeln. Was kann Kreativität bedeuten? Was sind die jeweiligen Bedingungen der „Schreib-Szenen“ (Campe)? Kreatives Schreiben qualifiziert für zahlreiche Berufe und befördert die eigene Schreibkompetenz, sodass es ein großes Anwendungspotential auch jenseits des literarischen Schreibens gibt. Verschiedene Methoden kreativen Schreibens werden vorgestellt, aber vor allem auch in vielen Übungen ausprobiert. Es wird daher die Bereitschaft vorausgesetzt, Schreibgruppen zu bilden, selbst Texte zu verfassen und das eigene Schreiben auszuprobieren und zu reflektieren.



**PS/Ü: Relevante Literaturwissenschaft? (Proseminar)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Sollten wir in Zeiten, die geprägt sind von Krisen und Kriegen, nicht lieber etwas ‚Richtiges‘ machen (einen sozialen Beruf erlernen, politisch aktiv werden), als uns über viele Semester hinweg in literarische Welten zu vertiefen? Diese Überlegung berührt nicht nur persönliche Lebensentscheidungen, sondern lenkt den Blick auch auf eine viel grundsätzlichere Debatte um die gesellschaftliche Relevanz der Literatur- bzw. Geisteswissenschaft, wie sie in den letzten Jahren in den Feuilletons immer wieder geführt worden ist. Im Seminar wollen wir danach fragen, ob bzw. inwiefern die Beschäftigung mit Literatur gesellschaftlich relevant sein kann, soll und muss. Am Beispiel ausgewählter literarischer Texte und deren literaturwissenschaftlicher Analysen versuchen wir zu erarbeiten, welchen Beitrag die Literaturwissenschaft zu gesellschaftlichen Diskursen leisten kann. Wir richten den Fokus einerseits auf innerliterarische Debatten (Welche Autor\*innen sind Teil des Kanons – oder eben nicht? Wer... (weiter siehe Digicampus)

**PS/Ü: Theater entschlüsseln. Grundlagen der Inszenierungsanalyse (Proseminar)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Das Theater der Gegenwart mit seiner Tendenz zu Performativität, Multimedialität, Zeichenhaftigkeit und Selbstreflexivität gibt dem Publikum manchmal Rätsel auf und ist nicht immer einfach zu entschlüsseln. Wie schauen wir auf Theater, welche Rolle spielt der Blick des Zuschauers für das Schauspiel und welche wirkungsästhetischen Kategorien lassen sich benennen? In diesem Seminar reflektieren wir grundsätzliche Kategorien und Begriffe der Inszenierungsanalyse (Figur/Rolle/Schauspieler\*in, Körper, Stimme, Raum, Zeit, Kommunikation, Text) und erarbeiten uns auf der Basis verschiedener theatertheoretischer Texte ein entsprechendes theaterwissenschaftliches Analyseinstrumentarium, um der zeitgenössischen inszenatorischen Bühnenpraxis zu begegnen. Mithilfe von Aufzeichnungen von wegweisenden Inszenierungen der letzten Jahre erproben und diskutieren wir exemplarisch die Kunst des Zuschauens. Geplant ist dabei auch der Besuch verschiedener Inszenierungen in Augsburg und in München.... (weiter siehe Digicampus)

**schauinsblau - Onlinemagazin für Literatur, Kunst und Wissenschaft (Übung)**

*\*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.\**

«schauinsblau» ist ein Onlinemagazin der Universität Augsburg für Literatur, Kunst und Wissenschaft. Es vereint literarische Texte, Essays, Rezensionen zu Literatur, Theater, Film und Musik, führt Gespräche mit namhaften Künstler\*innen und Kulturschaffenden, wie beispielsweise mit Friederike Mayröcker, Thomas Köck oder Stefan Kaegi von Rimini Protokoll und produziert Podcasts und Videoformate. Besonders die Schnittstelle von Kunst und Gesellschaft steht im Mittelpunkt des Interesses. «schauinsblau» kooperiert eng mit der «Bayerischen Akademie des Schreibens» sowie der Veranstaltungsreihe «Augsburger Gespräche zu Literatur, Theater und Engagement» und bietet damit eine Plattform für die Vernetzung von Nachwuchs und etabliertem Kulturbetrieb. Das Magazin gibt einerseits Studierenden die Möglichkeit, erste Schreiberfahrungen zu machen, sich redaktionell zu betätigen und auch den Bereich der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit kennenzulernen, versteht sich andererseits aber auch als Organon... (weiter siehe Digicampus)

**Ü: Literarische Übersetzung. Praxis und Theorie anhand der Analyse ausgewählter Beispiele (Übung)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Übersetzen ist die genaueste Form der Lektüre. Im Seminar sollen die aus der grammatikalischen und stilistischen Analyse des (englischen) Ausgangstextes gewonnenen Erkenntnisse für die angemessene Übertragung in die Zielsprache Deutsch fruchtbar gemacht werden. Wiederkehrende Übersetzungsschwierigkeiten und -fehler werden systematisch analysiert, wobei der Schwerpunkt bei der Vermittlung von Übersetzungstechniken liegt, im Hinblick auf die Vorbereitung für die Übersetzungsklausur für Studierende der Vergleichenden Literaturwissenschaft.

**Modulteile**

**Modulteil: PS zu Literatur und Kultur / Medien**

**Lehrformen:** Proseminar

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

**ECTS/LP:** 10.0

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****PS Literarisches Spiel** (Proseminar)

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

„Aber was heißt denn bloßes Spiel, nachdem wir wissen, daß unter allen Zuständen des Menschen gerade das Spiel und nur das Spiel es ist, was ihn vollständig macht, und seine doppelte Natur auf einmal entfaltet? (Schiller, Über die ästhetische Erziehung des Menschen in einer Reihe von Briefen, 15. Brief, S. 612) Literarisches Spiel, Spiel und Literatur, Literatur im und als Spiel ꝫ die Verwicklungen, Verwebungen, Ineinsetzungen und Vergleiche von Spiel und Literatur sind zahlreich und heterogen und lassen sich unterschiedlich fassen und auslegen. Ob literarische Texte selbst, ihre Sprache oder Gestaltung als Spiel begriffen werden oder nur die Lektüre und Interpretation; ob Lesende und Interpretierende gleich Spieler sind oder nicht doch eher die Figuren, die auf dem (Spiel-)Feld der Literatur erscheinen? Das Proseminar wird diesen und weiteren Zusammenhängen nachgehen und literatur- und kulturwissenschaftlich das Verhältnis von Literatur und Spiel und dem Menschen darin anhand ausgewä... (weiter siehe Digicampus)

**PS/Ü Jüdische Filmschaffende im Weimarer Kino (1918–1933)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Der Blick auf die Filmproduktion von Weimar blieb lange vor allem bestimmt durch den Nationalsozialismus und seinen propagandistischen Einsatz von Filmen: Das Kino der ersten deutschen Republik erschien als dessen Vorgeschichte. Zu dieser Perspektive trugen auch die beiden kanonischen Nachkriegsfilmgeschichten der jüdischen Exilierten Siegfried Kracauer und Lotte Eisner, *From Caligari to Hitler* (1947) und *The Haunted Screen* (1955) bei, die das Weimarer Kino als ein am Expressionismus orientiertes männliches Autorenkino begriffen, in dem sich „die seelischen Anlagen eines Volkes“ (Kracauer) vor dem Nationalsozialismus spiegelten. Wenig Beachtung fand, wie stark das Weimarer Kino von jüdischen Akteur\*innen mitgeprägt war: Einer Schätzung zufolge hatten etwa 2.000 der rund 10.000 in der Filmindustrie von Weimar Beschäftigten einen jüdischen Hintergrund und spezifisch jüdische Themen wie Akkulturation, Marginalität und Identität wurden durchaus in einer Reihe von Filmen dargestellt (Rogows... (weiter siehe Digicampus)

**PS/Ü: Kreatives Schreiben** (Proseminar)

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Kreativität und Schreiben werden in diesem Seminar groß geschrieben: Wir werden uns beiden Aspekten sowohl theoretisch annähern als auch praktische Erfahrungen sammeln. Was kann Kreativität bedeuten? Was sind die jeweiligen Bedingungen der „Schreib-Szenen“ (Campe)? Kreatives Schreiben qualifiziert für zahlreiche Berufe und befördert die eigene Schreibkompetenz, sodass es ein großes Anwendungspotential auch jenseits des literarischen Schreibens gibt. Verschiedene Methoden kreativen Schreibens werden vorgestellt, aber vor allem auch in vielen Übungen ausprobiert. Es wird daher die Bereitschaft vorausgesetzt, Schreibgruppen zu bilden, selbst Texte zu verfassen und das eigene Schreiben auszuprobieren und zu reflektieren.

**PS/Ü: Relevante Literaturwissenschaft?** (Proseminar)

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Sollten wir in Zeiten, die geprägt sind von Krisen und Kriegen, nicht lieber etwas ‚Richtiges‘ machen (einen sozialen Beruf erlernen, politisch aktiv werden), als uns über viele Semester hinweg in literarische Welten zu vertiefen? Diese Überlegung berührt nicht nur persönliche Lebensentscheidungen, sondern lenkt den Blick auch auf eine viel grundsätzlichere Debatte um die gesellschaftliche Relevanz der Literatur- bzw. Geisteswissenschaft, wie sie in den letzten Jahren in den Feuilletons immer wieder geführt worden ist. Im Seminar wollen wir danach fragen, ob bzw. inwiefern die Beschäftigung mit Literatur gesellschaftlich relevant sein kann, soll und muss. Am Beispiel ausgewählter literarischer Texte und deren literaturwissenschaftlicher Analysen versuchen wir zu erarbeiten, welchen Beitrag die Literaturwissenschaft zu gesellschaftlichen Diskursen leisten kann. Wir richten den Fokus einerseits auf innerliterarische Debatten (Welche Autor\*innen sind Teil des Kanons – oder eben nicht? Wer... (weiter siehe Digicampus)

**PS/Ü: Theater entschlüsseln. Grundlagen der Inszenierungsanalyse** (Proseminar)

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Das Theater der Gegenwart mit seiner Tendenz zu Performativität, Multimedialität, Zeichenhaftigkeit und Selbstreflexivität gibt dem Publikum manchmal Rätsel auf und ist nicht immer einfach zu entschlüsseln. Wie schauen wir auf Theater, welche Rolle spielt der Blick des Zuschauers für das Schauspiel und welche

wirkungsästhetischen Kategorien lassen sich benennen? In diesem Seminar reflektieren wir grundsätzliche Kategorien und Begriffe der Inszenierungsanalyse (Figur/Rolle/Schauspieler\*in, Körper, Stimme, Raum, Zeit, Kommunikation, Text) und erarbeiten uns auf der Basis verschiedener theatertheoretischer Texte ein entsprechendes theaterwissenschaftliches Analyseinstrumentarium, um der zeitgenössischen inszenatorischen Bühnenpraxis zu begegnen. Mithilfe von Aufzeichnungen von wegweisenden Inszenierungen der letzten Jahre erproben und diskutieren wir exemplarisch die Kunst des Zuschauens. Geplant ist dabei auch der Besuch verschiedener Inszenierungen in Augsburg und in München.... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung**

**B, Aufbaumodul VL (Literatur und Kultur/Medien 2)**

Seminararbeit, Seminararbeit (12-15 Seiten), benotet

**Prüfungshäufigkeit:**

jedes Semester

<b>Modul VGL-1211: Literarische Bildung und kulturelle Praxis</b> <i>Literary Education and Cultural Practice</i>		8 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günter Butzer Nora Weinelt		
<b>Inhalte:</b> Berufsbezogene Anwendung und Vertiefung der erworbenen komparatistischen Kenntnisse und Fähigkeiten		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>Fachlich:</i> Die Studierenden haben Einblick und konkrete Praxiserfahrung in einem Berufsfeld, für das der Studiengang qualifiziert. Sie kennen die konkreten Anforderungen und Arbeitsweisen in diesem Berufsfeld und können ihre wissenschaftlichen Kenntnisse und ihre fachlichen Fähigkeiten in Bezug zu diesen Anforderungen stellen. Darüber hinaus erlangen sie ein erstes berufsbezogenes Fachwissen in dem entsprechenden Bereich kultureller Praxis. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden sind in der Lage, ihre wissenschaftlichen Kenntnisse und Fähigkeiten auf konkrete Praxisfelder anzuwenden und dabei zwischen den wissenschaftlichen Einsichten und pragmatischen Erfordernissen zu vermitteln. Sie erwerben spezifische methodische Fähigkeiten in einem ausgewählten berufspraktischen Feld. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden erleben berufsbezogenes Handeln in Auseinandersetzung mit Vorgesetzten (hier: Dozent(inn)en) aus konkreten Praxisfeldern und in Kooperation mit Gleichgestellten (hier: ihren Kommiliton(inn)en). Sie gewinnen Erfahrung in der Konzeption von Projekten und deren Realisierung in Teams. Sie erwerben Kontakte zu potenziellen Arbeits- und/oder Praktikumsstellen.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 240 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Basismodule: Einführung in die Vergleichende Literaturwissenschaft 1 und 2 (VGL-1011 und VGL-1012) + Europäische Literaturgeschichte 1 und 2 (VGL-1013 und VGL-1014)		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Erbringen der jeweiligen Prüfungsleistungen
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: HS aus dem Bereich der literarischen Bildung und kulturellen Praxis</b> <b>Lehrformen:</b> Hauptseminar <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2 <b>ECTS/LP:</b> 8.0		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Praxisseminar: Kulturjournalismus</b> (Hauptseminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Dozent: Richard Mayr (Ressortleiter Kultur und Journal, Augsburgener Allgemeine) Im Praxisseminar „Kulturjournalismus“ steht das Machen im Vordergrund. Dazu gehört das Schreiben von kulturjournalistischen Artikeln, etwa einer Rezension. Aber bevor die Seminar-Teilnehmerinnen und -Teilnehmer selbst in die Tasten greifen, bevor die Studierenden-Redaktionskonferenz des Seminars über Texte diskutiert, gilt es, die deutsche		

Presse- und Medienlandschaft zu erkunden. Ein Kompass in diesem Dschungel hilft, nicht nur im Seminar. Und was hat es eigentlich mit diesem Gespür für die Themen der Stunde auf sich?

**Prüfung**

**C, Vertiefungsmodul VL (Literarische Bildung und kulturelle Praxis)**

Portfolioprüfung, Portfolio (3x 6 Seiten), benotet

**Prüfungshäufigkeit:**

jedes Semester

<b>Modul VGL-1212: Schlüsselkonzepte der europäischen Literatur</b> <i>Key Concepts in European Literature</i>		10 ECTS/LP
Version 2.2.0 (seit WS19/20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günter Butzer PD Dr. Annina Klappert		
<b>Inhalte:</b> Historische Vertiefung der literaturtheoretischen Kenntnisse und Fähigkeiten		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>Fachlich:</i> Die Studierenden erwerben Kenntnisse im Bereich der historischen Poetik – sowohl synchron in Bezug auf epochentypische Autorenpoetiken als auch diachron in Bezug auf die Geschichte zentraler poetologischer Konzepte. Sie sind in der Lage, diese Poetiken und Konzepte historisch zu kontextualisieren und mit gegenwärtigen Literaturtheorien zu vergleichen. Damit einher geht die Fähigkeit zur geschichtlichen Situierung aktueller literaturtheoretischer Ansätze. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden reflektieren die Historizität literaturtheoretischer Konzepte und begreifen dadurch die Offenheit und prinzipielle Veränderbarkeit literaturwissenschaftlicher Theoriebildung. Sie vermögen es dadurch auch, ältere literarische Texte im Kontext zeitgenössischer Auffassungen von Poesie bzw. Literatur zu betrachten und daraus spezifische Leistungen von Literatur abzuleiten. Zugleich erkennen sie die historische Relativität ihres wissenschaftlichen Gegenstandsbereichs. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden entwickeln eine fortgeschrittene kognitive Auffassung ihres Gegenstands und erwerben so die Fähigkeit zur Ausbildung des Habitus eines homo academicus. Sie besitzen die Voraussetzungen zu selbstständiger wissenschaftlicher Arbeit und erster selbstständiger Forschungstätigkeit, wie sie für die Bachelorarbeit notwendig ist. Sie sind in der Lage, sich mit eigenen Beiträgen am wissenschaftlichen Diskurs zu beteiligen.		
<b>Bemerkung:</b> Die Modulprüfung erfolgt über eine Modulgesamtprüfung im Modulteil "HS zu zentralen Konzepten der europäischen Literatur".		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 300 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Basismodule: Einführung in die Vergleichende Literaturwissenschaft 1 und 2 (VGL-1011 und VGL-1012) + Europäische Literaturgeschichte 1 und 2 (VGL-1013 und VGL-1014), Aufbaumodule: Literaturtheorie 1 und 2 (VGL-1111 und VGL-1112)		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Erbringen der jeweils angegebenen Prüfungsleistungen
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: V oder Ü zu zentralen Konzepten der europäischen Literatur</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung, Übung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b>		

**HS (B.A., LA) "Erst kommt das Fressen, dann die Moral". Zur Aktualität Brechts in der zeitgenössischen Dramatik** (Hauptseminar)

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

**HS/Ü: Realismen** (Hauptseminar)

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Der Realismus ist die prägende Kraft der Literatur im 19. Jahrhundert. Seit ca. 1830 bestimmt er die literarische Produktion fast bis zum Ende des Jahrhunderts. Von Erich Auerbach in seinem berühmten, 1946 erschienenen Buch ‚Mimesis. Dargestellte Wirklichkeit in der abendländischen Literatur‘ definiert als ‚ernsthafte Darstellung der zeitgenössischen alltäglichen Wirklichkeit‘, entfaltet er eine Vielfalt in der europäischen und amerikanischen Literatur, die ihresgleichen sucht. In einem Überblick behandeln wir im Seminar Hauptvertreter des Realismus und werden dessen unterschiedliche Facetten über fast 70 Jahre hinweg verfolgen. Der Fokus liegt dabei auf der für das realistische Schreiben typischen Erzählliteratur, die anhand von exemplarischen Texten (Erzählungen und kleinere Romane) besprochen wird. Vorgesehen sind Werke von Balzac, Dickens, Melville, Keller, Tolstoj, Dostoevskij, Flaubert, Raabe, Fontane und James.... (weiter siehe Digicampus)

**V: Die Last, die Lust und die List der Dummheit** (Vorlesung)

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Der Dummheit entgehen wir wohl alle nicht, wir werden mit ihr in unserem persönlichen Umfeld konfrontiert, aber natürlich müssen wir uns auch mit ihr als einer kollektiven Macht auseinandersetzen. Am schwierigsten ist indes, die eigene Dummheit zu erkennen und, wenn möglich, zu bearbeiten. „Vergiss nicht, dass du für manche so dumm bist, wie der Dümme für dich“, heißt es bei Elias Canetti. Dass sie sich immer wieder versteckt und maskiert, dass sie bald sympathisch, dann wieder gefährlich erscheinen kann, macht die Faszination, die Last und die List dieses Phänomens aus. Frauen und Männer, Heilige und Esel sind daran beteiligt. „Mit der Dummheit kämpfen Götter selbst vergebens“ – Aber wie sieht es mit der Literatur aus? Sie zeigt das Panorama einer Lust an der Dummheit. Vom sogenannten Dummlings-Märchen (dazu gehört auch Parzival) über die Satire im „Lob der Torheit“ führt eine dichte Spur von abgründigen wie heiteren Texten bis in die Moderne, zu den Narrenfiguren Friedrich Dürrenmatt... (weiter siehe Digicampus)

**Modulteile**

**Modulteil: HS zu zentralen Konzepten der europäischen Literatur**

**Lehrformen:** Hauptseminar

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

**ECTS/LP:** 10.0

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**HS (B.A., LA) "Erst kommt das Fressen, dann die Moral". Zur Aktualität Brechts in der zeitgenössischen Dramatik** (Hauptseminar)

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

**HS/Ü: Realismen** (Hauptseminar)

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Der Realismus ist die prägende Kraft der Literatur im 19. Jahrhundert. Seit ca. 1830 bestimmt er die literarische Produktion fast bis zum Ende des Jahrhunderts. Von Erich Auerbach in seinem berühmten, 1946 erschienenen Buch ‚Mimesis. Dargestellte Wirklichkeit in der abendländischen Literatur‘ definiert als ‚ernsthafte Darstellung der zeitgenössischen alltäglichen Wirklichkeit‘, entfaltet er eine Vielfalt in der europäischen und amerikanischen Literatur, die ihresgleichen sucht. In einem Überblick behandeln wir im Seminar Hauptvertreter des Realismus und werden dessen unterschiedliche Facetten über fast 70 Jahre hinweg verfolgen. Der Fokus liegt dabei auf der für das realistische Schreiben typischen Erzählliteratur, die anhand von exemplarischen Texten (Erzählungen und kleinere Romane) besprochen wird. Vorgesehen sind Werke von Balzac, Dickens, Melville, Keller, Tolstoj, Dostoevskij, Flaubert, Raabe, Fontane und James.... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung**

**C, Vertiefungsmodul VL (Schlüsselkonzepte der europäische Literatur)**

Seminararbeit, Seminararbeit (18-20 Seiten), benotet

**Prüfungshäufigkeit:**

jedes Semester